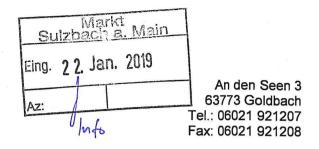
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler Von der Regierung von Unterfranken öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger für die Gebiete EMVU – NF und HF



Dienstadresse:
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fachhochschule Aschaffenburg
Würzburger Str. 45
63743 Aschaffenburg

Tel.: 06021 4206 816 Fax: 06021 4206 881 ulrich.bochtler@h-ab.de

Messung elektromagnetischer Felder

Gemeindegebiet Sulzbach 63834 Sulzbach

Dezember 2018

Messaufbau

Prüfgrößen

Grenzwerte

Beurteilung

Messprotokoll

Mobilfunkmessung Marktgemeinde Sulzbach 10.12.2018 Prof. Dr.-Ing. U. Bochtler
Von der Regierung von
Unterfranken
öffentlich bestellter und beeidigter
Sachverständiger
für die Gebiete EMVU – NF und HF

Messprojekt:

Messung elektromagnetischer Felder (Mobilfunk) in der Marktgemeinde Sulzbach,

63834 Sulzbach, mit den Ortsteilen Soden und Dornau

Projektleiter:

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler Hochschule Aschaffenburg Würzburger Straße 45 63743 Aschaffenburg

Messinstitut:

Labor für Elektromagnetische Verträglichkeit

Hochschule Aschaffenburg

Messbericht-Nummer:

03-12/2018

Teilnehmende Personen:

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler

Armin Huth

Hochschule Aschaffenburg

Messorte:

Ringstraße, OT Soden

Sodentalstr., Kindergarten, OT Soden

An der Geeb, Kindergarten

Kreuzung Spessart-/Hauptstraße

Kirchplatz

Schulstraße, Grund-/Hauptschule Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz

Bürgerhaus, OT Dornau

Messdatum:

10. Dezember 2018

Ansprechpartner:

Heike Reis

Verwaltung Markt Sulzbach

Hauptstraße 36

63834 Sulzbach a. Main

Tel:

+49 (0) 6028/9712-35

Fax: +49 (0) 6028/35 90

E-Mail.: heike.reis@sulzbach-main.de

Ergebnis:

Die ermittelten Maximal-Feldstärken lagen an allen erfassten Orten auch unter Berücksichtigung aller Messunsicherheiten unter den durch die Bundesimmissionsschutzverordnung vorgegebenen gesetzlichen Grenzwerten.

	*MP 1	MP 2	MP 5	MP 6	MP 7	MP 8	MP 10	MP 11
** <u>Maximal</u> auftretende Werte (% vom Grenzwert)	0,91	0,86	1,93	7,95	3,83	1,66	4,89	0,17
** <u>Minimal</u> auftretende Werte (% vom Grenzwert)	0,44	0,38	0,67	3,06	1,41	0,44	1,79	0,07

^{*} MP = Messpunkt, Nummerierung nach den Messungen aus 2014, MP 11 neu hinzugekommen

Aschaffenburg, 17. Januar 2019

Prof. Dr.-Ing.
Ulrich Bochtler

Sachverständiger für Elektromagnetische Umweltverträglichkeit (EMVU) - NF und HF

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler

bestellt und he

^{**}Die Einzelergebnisse, nach Funkdiensten aufgegliedert, sind unter Punkt 4.4 des Berichts ersichtlich.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EIN	Tunrun	9	4
	1.1	Zwec	k/Auftrag	4
	1.2	Richtl	inien und Normen	5
2	Fel		ler Umgebung von Sendeanlagen	
	2.1	Anten	nentypen	6
	2.2		vellenausbreitung	
	2.3	Mobil	funksendeanlagen	8
3	Ang	gewand	Ite Messverfahren	9
	3.1		requente elektromagnetische Felder	
	3.2		equipment	
	3.3	Mess	genauigkeit	. 10
	3.4	Bestir	nmung der maximal möglichen Immission bei GSM	. 10
	3.5	Überb	newertung von Momentanwerten bei "frequency-hopping"	. 11
	3.6	Bestir	nmung der minimal möglichen Immission bei GSM	. 12
	3.7	UMTS	S-Messverfahren	. 12
	3.8	Bestir	mmung der minimal/maximal möglichen Immission bei UMTS	. 14
	3.9	LTE-N	Messverfahren	. 14
4	Sta	ndorte,	Messpunkte, Messergebnisse	. 16
	4.1	Stand	orte der Mobilfunkbasisstationen	. 16
	4.2	Lage	der Messpunkte	. 19
	4.3	Mess	ounkte	. 21
	4.4	Übers	icht der Messergebnisse	. 25
		4.4.1	Maximal zu erwartende Messwerte	. 25
		4.4.2	Minimal zu erwartende Messwerte	. 33
		4.4.3	Gesamtbetrachtung GSM, UMTS und LTE	. 41
		4.4.4	Vergleich 2014/2018	. 42
		4.4.5	Diagramme	
	4.5	Hochr	echnung bzw. Überbewertung der Messergebnisse	. 45
5	Anh	nang		AC

1 Einführung

1.1 Zweck/Auftrag

Zahlreiche ortsfeste elektronische Geräte und Anlagen sowie Mobiltelefone, Funkrufdienste und andere Telekommunikationseinrichtungen tragen in zunehmendem Maße zu einer Erhöhung der elektromagnetischen Immissionen bei.

Die Intensität elektromagnetischer Felder wird durch die Feldstärke E oder die Leistungsflussdichte S beschrieben.

Einen ersten wichtigen Schritt bei der Funknetzplanung bildet die Simulation der in einem bestimmten Gebiet auftretenden Feldstärke, der Leistungsflussdichte sowie weiterer Parameter. Abgerundet werden diese rechnergestützten Vorhersagen durch Vor-Ort-Messungen.

Ein Vergleich der Messergebnisse mit den gültigen Grenzwerten ermöglicht eine objektive Einschätzung der Immissionssituation an den betrachteten Orten.

Im vorliegenden Fall stehen Messungen der hochfrequenten Immissionen in der Umgebung von bereits im Betrieb befindlichen Mobilfunksendeanlagen im Vordergrund. Folgende Frage soll mittels der hier gewonnenen Messergebnisse beantwortet werden.

- Welche Immissionen sind in derzeitiger Anlagenkonstellation bei Minimalsowie Maximalauslastung der GSM-, UMTS- und LTE-Systeme zu erwarten?
- Wie groß sind die ermittelten Maximalwerte im Vergleich zur Messung aus dem Jahr 2014?

1.2 Richtlinien und Normen

Die Rechtsgrundlage für die Immissionsbewertung in Deutschland wird durch die 26. Bundes-Immissionsschutzverordnung (26. BImSchV) gegeben. Hierin werden Grenzwerte für Hochfrequenz- (10 MHz - 300 GHz) sowie Niederfrequenzanlagen (16 2 / $_3$ Hz und 50 Hz) festgelegt.

Die festgelegten Immissionsgrenzwerte basieren auf den aktuellen Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Internationalen Kommission für den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (ICNIRP) sowie des Europäischen Rates.

Frequenz [Hz]	Effektivwert der elektrischen Feldstärke						
	und magnetischen Flussdichte						
	elektrische Feldstärke [kV/m]	magnetische Flussdichte [μΤ]					
16 2/3	10	300					
50	5	100					

Tabelle 1.2-1: Anlagengrenzwerte der 26. BlmSchV für Niederfrequenzanlagen

Frequenz [MHz]	Effektivwert der elektrischen Feldstärke und magnetischen Flussdichte elektrische Feldstärke magnetische Felds [V/m] [A/m]					
10 – 400	27,5	0,073				
400 – 2 000	1,375 \sqrt{f}	$0,0037\sqrt{f}$				
2000 - 3000000	61	0,16				

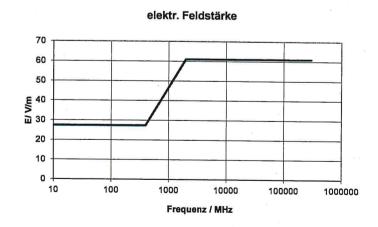


Abbildung und Tabelle 1.2-2: Grenzwerte der 26. BlmSchV für Hochfrequenzanlagen

2 Felder in der Umgebung von Sendeanlagen

Für die Betrachtung der ausgesendeten Felder einer Sendeanlage ist neben der Sendeleistung vor allem die Richtcharakteristik (Bündelungsverhalten) der eingesetzten Antennen ein maßgebender Faktor für die Stärke der Felder in der unmittelbaren Umgebung der Anlagen.

2.1 Antennentypen

Betrachtet man die am häufigsten verbauten Antennentypen, so kann man grundsätzlich zwischen zwei Arten unterscheiden.

- Rundstrahlende Antennen
- Richtantennen

In den nachfolgenden Bildern sind typische Antennen und die dazugehörenden Antennendiagramme abgebildet.

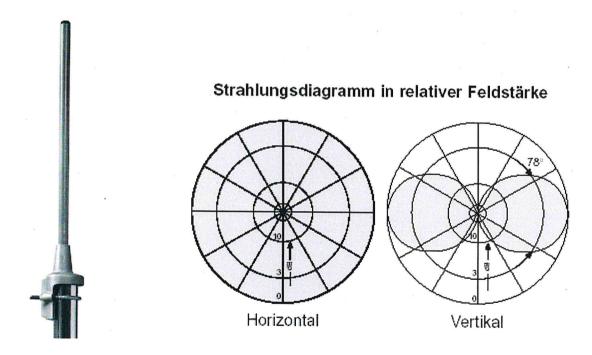


Abbildung 2.1-1: Monopolantenne (Rundstrahler) mit Strahlungsdiagramm (Quelle: A. Kathrein)

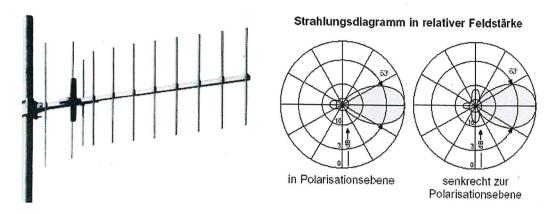


Abbildung 2.1-2: Richtantenne (beispielhaft Yagi-Antenne) mit Strahlungsdiagramm (Quelle: A Kathrein)

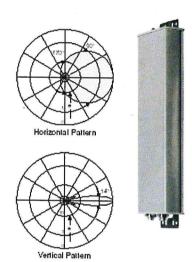


Abbildung 2.1-3: Sektorantenne für Mobilfunk mit Strahlungsdiagramm (Quelle: A.: Kathrein)

Typische Sendeleistungen für die unterschiedlichen Funkdienste sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Typische Sendeleistungen für verschieder	ne Sender von Funkwellen
Fernsehsendeanlagen	40.000 W
Radiosendeanlagen	2.000 W
Mobilfunksendeanlagen	60 W

Tabelle 2.1-1: Typische Sendeleistungen verschiedener Funkdienste

2.2 Funkwellenausbreitung

Bei der Betrachtung des Ausbreitungsverhaltens von elektromagnetischen Feldern steht im Mittelpunkt, dass die Intensität der Felder mit zunehmendem Abstand von der Sendeantenne abnimmt. Bei einer Freiraumausbreitung (Ausbreitung ohne Hindernisse wie Gebäude, Wälder, etc.) nimmt die Leistung in Hauptstrahlrichtung der Antenne quadratisch mit der Entfernung ab. Dies bedeutet, dass die Verdoppelung der Entfernung eine Reduzierung der Leistungsflussdichte auf ein Viertel des Ausgangswertes zur Folge hat.

Durch diese idealisierten Vorstellungen kann die Empfangsleistung eines beliebigen Punktes mithilfe der so genannten "Freifeldformel" berechnet werden:

$$S = \frac{G \cdot P}{4 \cdot \pi \cdot d^2} = \frac{E^2}{Z_{F0}}$$
 (Gleichung 2.2-1)

Hierbei entspricht:

S: Leistungsflussdichte [W/m²]

G: Gewinn der Basisstationsantenne (abhängig vom Raumwinkel)

P: Sendeleistung [W]

d: Entfernung zur Basisstationsantenne [m]

E: Elektrische Feldstärke [V/m]

 Z_{F0} : Feldwellenwiderstand (377 Ω)

Bei realen Umgebungsbedingungen (Einfluss von Bebauung, Bewuchs und Landschaft) ist die Abnahme häufig noch wesentlich stärker ausgeprägt.

2.3 Mobilfunksendeanlagen

Bei den Mobilfunksendeanlagen werden heute vor allem Richtantennen eingesetzt, die in der Vertikalen sehr stark bündelnd abstrahlen (vorstellbar wie die Bündelung des Lichts bei einem Scheinwerfer). Der Hauptsendebereich einer solchen Antenne hat in vertikaler Richtung nur einen Öffnungswinkel zwischen 5° und 10°. Zusätzlich ist dieser Bereich bezüglich der Horizontalen häufig um etwa –5° bis –10° nach unten geneigt. Diese Einstellungen sollen bewirken, dass die Versorgung der lokalen Funkzelle optimal gewährleistet ist. Außerdem wird durch die Abwärtsneigung der Antenne verhindert, dass Funkwellen in einer weiter entfernten Funkzelle empfangen werden können.

3 Angewandte Messverfahren

3.1 Hochfrequente elektromagnetische Felder

Die Messung hochfrequenter elektromagnetischer Felder wird mithilfe eines Spektrumanalysators oder Messempfängers und geeigneter Antennen durchgeführt. Hierbei gilt es zu ermitteln, welche Quelle wie stark sendet und wie hoch ihr Anteil an der Gesamtexposition ist. Messtechnisch können diese Fragen nur mit einem frequenzselektiven Feldstärkemesssystem beantwortet werden - ein Messsystem, welches das Spektrum analysiert und dadurch unterscheiden kann, welche Quelle gerade aktiv ist und welche Feldstärke sie verursacht. Anhand dieses Equipments können Frequenz und Empfangspegel der einzelnen am Messort zu untersuchenden Funksignale festgestellt werden. Bei Messpunkten im Freien ermittelt man dabei in mehreren Schritten die maximale Feldstärkekomponente. Der richtungsabhängige Maximalwert der Feldstärken wird mithilfe des Maximalwertspeichers im Feldstärkemesssystem durch bewegen der Antenne in einem bestimmten Raumvolumen bestimmt (Schwenkmethode). Dieses Verfahren zeichnet sich dadurch aus, dass mit hoher Zuverlässigkeit der absolute Größtwert der Feldstärke im Raum gefunden wird, auch wenn dieser möglicherweise nur in einem relativ kleinen Volumen vorhanden ist. Die Anwendung dieses Verfahrens gewährleistet eine Immissionsbestimmung nach "worst-case"-Kriterien.

Wenn mehrere etwa gleich große Immissionen vorhanden sind, muss eine normgerechte Summation durchgeführt werden, um die Gesamtimmission zu erhalten. Einzelimmissionen, die aufgrund geringer Stärke (30 dB unterhalb des größten erfassten Einzel-Messwertes) nur einen vernachlässigbar kleinen Beitrag zur Gesamtimmission liefern, werden nicht berücksichtigt. Die Immissionen an den einzelnen Messpunkten sind dabei meist durch verschiedene Funkanwendungen bedingt.

3.2 Messequipment

Im Rahmen der Messungen wurde das folgende Messequipment eingesetzt:

Messgerät: Antennen: Selective Radiation Meter SRM-3006, Seriennummer: M-0129 Antenna Three Axis (27 MHz – 3 GHz), Seriennummer: F-0294 Antenna Three Axis (420 MHz – 6 GHz), Seriennummer: F-0193

3.3 Messgenauigkeit

Bei Feldstärkemessungen muss immer von einer gewissen gerätebedingten Messunsicherheit ausgegangen werden. In diese Restunsicherheit gehen die Toleranzen der Messgeräte-, Kabel- und Antennenkalibrierung ein. Weiterhin spielt die Messgenauigkeit des verwendeten Spektrumanalysators eine Rolle (Gesamtmessunsicherheit SRM 3006, Seriennummer M-0129: ≤ 1,2 dB Betriebsarten Spectrum Analysis).

Diese Gesamt-Messunsicherheit von typischerweise \pm 3 dB (Faktor 1,4) wird in der Auswertung der Messergebnisse <u>nicht</u> zu den gemessenen Werten hinzu-addiert. Dies entspricht den Vorgaben des LfU (Landesamt für Umwelt, Bayern).

3.4 Bestimmung der maximal möglichen Immission bei GSM

Bei Funkwellenmessungen hat man es häufig mit zeitvarianten Feldstärken vor allem im Bereich des Mobilfunks zu tun. Diese Zeitvarianz entsteht bei GSM ("Global System for Mobile Communications", Mobilfunksystem der zweiten Generation, D- und E-Netz) durch das folgend beschriebene Szenario.

 Bei Mobilfunkanlagen mit mehreren Frequenzen pro Funkzelle sendet nur ein Kanal, der so genannte Signalisierungskanal (BCCH: Broadcast Control Channel), dauernd mit maximaler Sendeleistung. Alle weiteren Kanäle, die so genannten Gesprächskanäle (TCH: Traffic Channel), senden mit einer variablen Sendeleistung, die im Verhältnis zu dem momentanen Gesprächsaufkommen steht. Misst man nun in einer Phase mit geringem Gesprächsaufkommen, kann die tatsächlich mögliche Feldstärke am untersuchten Ort deutlich unterschätzt werden.

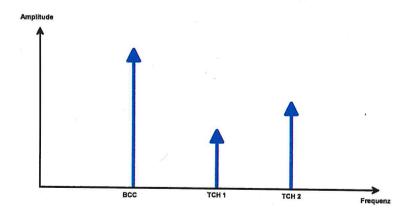


Abbildung 3.4-1: Schematische Darstellung der gemessenen zeitvarianten Mobilfunk-Pegel (GSM)

Mit den folgenden Maßnahmen wird dem oben beschriebenen Problem bei Anlagen, deren Daten dem Messteam zugänglich gemacht werden, entgegengetreten.

Die maximal mögliche Immission einer Mobilfunksendeanlage kann durch Messung des Feldstärkepegels (Auflösebandbreite 200 kHz, "True-RMS"-Detektor), ausgehend vom BCCH der Anlage, berechnet werden. Hierzu wird die gemessene Feldstärke des Signalisierungskanals mit einem Faktor multipliziert, welcher die Anzahl der Gesprächskanäle (Anzahl der durch die Bundesnetzagentur genehmigten Kanäle) und deren maximale Sendeleistung enthält.

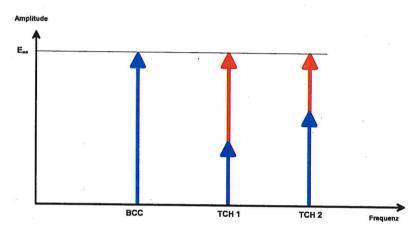


Abbildung 3.4-2: Verkehrskanäle werden bis zum Signalisierungskanalpegel "aufgefüllt"

- Ist in einem vorgegebenen Gebiet der Pegel eines TCHs (Traffic Channel: Verkehrskanal) größer als der zugeordnete BCCH, so wird dieser für die Maximalwertabschätzung herangezogen.
- Weiterhin wird das Verhältnis von genehmigter zu aktueller Sendeleistung in die Hochrechnung einbezogen.

3.5 Überbewertung von Momentanwerten bei "frequency-hopping"

Der GSM-Standard erlaubt die Anwendung des so genannten "frequency-hoppings", d.h. ein Frequenzsprungverfahren, bei dem ein Übertragungskanal zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Frequenzen belegt. Dies kann zu einem wesentlich verbesserten Übertragungsverhalten führen.

Wird die Feldstärke mithilfe eines Spektrumanalysators oder Messempfängers mit Maximalwertanzeige (Max Hold Funktion) erfasst, findet eine **Überbewertung** – wie in den folgenden zwei Abbildungen gezeigt – **der Momentanwerte** statt.

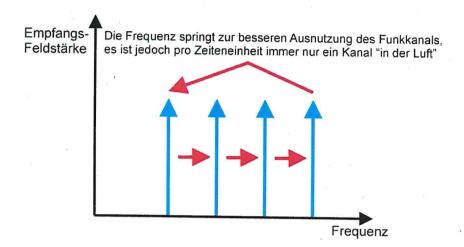


Abbildung 3.5-1: "Hüpfender" Verkehrskanal: Beim Frequenzsprungverfahren werden in kurzen Zeitabständen (z.B. Millisekunden) die Frequenzen gewechselt

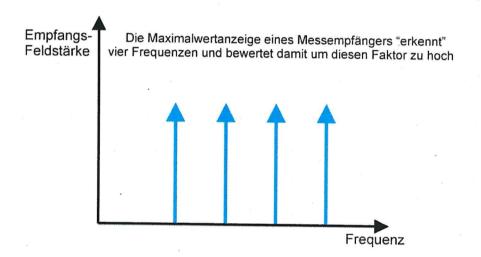


Abbildung 3.5-2: Eine Überbewertung der Immissionen findet bei einer Maximalwertbetrachtung (Max Hold) mit einem Messempfänger bzw. einem Spektrumanalysator statt

3.6 Bestimmung der minimal möglichen Immission bei GSM

Die minimal von den Anlagen ausgehenden GSM-Immissionen lassen sich ermitteln, indem lediglich eine Bewertung der installierten BCCH-Kanäle mit deren zum Zeitpunkt der Messung eingestellten Sendeleistung erfolgt.

3.7 UMTS-Messverfahren

Mit einer Messantenne und einem Spektrumanalysator oder einem Messempfänger kann die elektrische Feldstärke der einzelnen UMTS-Kanäle frequenzselektiv dargestellt werden (UMTS: "Universal Mobile Telecommunications System", steht für den Mobilfunk der dritten Generation).

Ein UMTS-Kanal ist durch eine bestimmte Trägerfrequenz definiert. Da die Trägerfrequenzen den Betreibern eindeutig zugeordnet sind, erlaubt eine spektrale Messung die Identifikation und Zuordnung der UMTS-Signale der einzelnen Netze. Nicht unterscheiden kann diese Methode hingegen, von welcher Anlage und von welcher Antenne ein UMTS-Signal stammt, da die UMTS-Netze als Gleichwellennetze betrieben werden.

Das UMTS-Signal, das eine bestimmte Zelle versorgt, ist durch seine Trägerfrequenz und durch den Scrambling-Code eindeutig definiert. Anhand der Trägerfrequenz lässt sich feststellen, zu welchem Netz (Betreiber) ein Signal gehört. Aus den Informationen des decodierten Verkehrskanals bzw. durch Angaben des Netzbetreibers ist die aktuell eingestellte Sendeleistung des primären Signalisierungskanals (CPICH) bekannt.

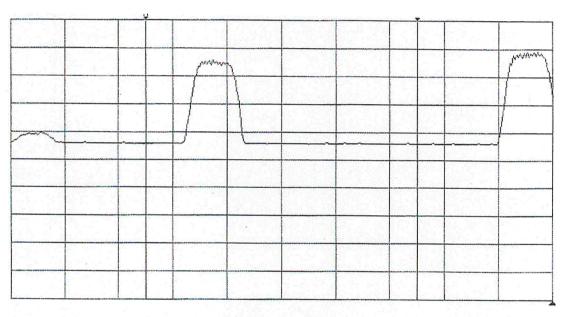


Abbildung 3.7-1: UMTS-Kanäle der Betreiber Vodafone, E-Plus und T-Mobile (Beispiel, v.l.n.r.),

schematische Darstellung

Im Allgemeinen wird die Erfassung der <u>momentanen</u> UMTS-Immissionen nach der Spektral-Methode (vergleiche Metas/Buwal) durchgeführt. Gemessen wird dabei die Feldstärke der UMTS-Kanäle und zwar für jeden Kanal einzeln jeweils bei einer **Auflösebandbreite von 5 MHz** und mit dem "**True-RMS"-Detektor**. Diese Messmethode erlaubt UMTS-Signale verschiedener Betreiber zu unterscheiden und zuzuordnen. Sie kann allerdings nicht unterscheiden, von welcher Sendeanlage oder Sendeantenne ein gemessenes UMTS-Signal stammt, da alle Basisstationen eines Betreibers dieselben Trägerfrequenzen verwenden können. Die gemessene Feldstärke je UMTS-Kanal schwankt infolge der variierenden Auslastung der Anlage.

3.8 Bestimmung der minimal/maximal möglichen Immission bei UMTS

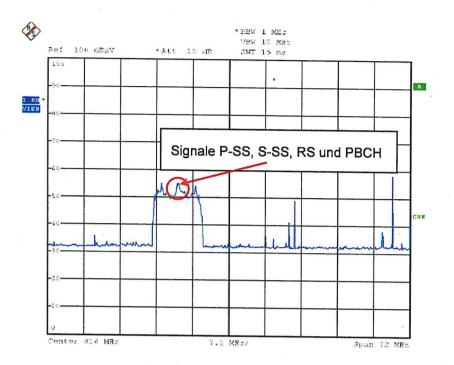
Die Ermittlung der <u>UMTS-Maximalwerte</u> erfolgte mit dem Messsystem SRM 3006. Die Hochrechnung erfolgt dann über den Hochrechnungsfaktor (Angabe des Betreibers), der die Skalierung zwischen CPICH und der maximalen Basisstationsleistung wiedergibt. Weiterhin wird die Anzahl der maximal genehmigten Frequenzkanäle das Verhältnis von aktueller zu genehmigter Sendeleistung in der Hochrechnung der Maximal-Immissionen berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Minimalimmissionen dient die gemessene CPICH-Feldstärke. Diese wird mit einem Aufschlag von 6 dB bezogen auf die Feldstärke bzw. 3 dB bezogen auf die Leistung versehen, um eine Berücksichtigung weiterer, permanent aktiver Signalisierungskanäle zu gewährleisten (bei aktuell eingestellter Sendeleistung).

3.9 LTE-Messverfahren

Bei LTE-Mobilfunkanlagen werden die Signale P-SS (Primary Synchronization Signal), S-SS (Secondary Synchronization Signal) und RS (Reference Signal) sowie der PBCH-Kanal (Physical Broadcast Channel) kontinuierlich und unabhängig vom aktuellen Funk-Verkehr mit einer konstanten Sendeleistung gesendet. P-SS, S-SS und PBCH belegen dabei unabhängig von der Bandbreite des gesamten LTE-Signals eine Bandbreite von ca. 1 MHz und liegen symmetrisch um die Kanalmitte. Bei den Messungen wird zuerst ermittelt, welcher der genannten Signale die höchste Amplitude am Spektrumanalysator erzeugt. Es wird also die maximale Immission durch den stärksten dieser leistungskonstanten Signale ermittelt. Zur Ermittlung der maximal möglichen Gesamt-Immission des LTE-Signals werden die vom Anlagenbetreiber zur Verfügung gestellten Daten über die Konfiguration der Station herangezogen und hier insbesondere die Angabe zum EPRE (Energy per Resource Element) des jeweiligen Signals bzw. Kanals bezogen auf RS berücksichtigt. Zusammen mit der maximalen Bandbreite des LTE-Signals (hier 10 bzw. 20 MHz) wird daraus ein Extrapolationsfaktor zur Ermittlung der maximal möglichen Exposition im bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) beantragten bzw. genehmigten maximalen Betriebszustand der Anlage abgeleitet.

In die Ermittlung der Minimalimmissionen der LTE-Anlagen fließen derzeit die Anzahl der tatsächlich betriebenen Kanäle sowie ein entsprechender Teiler des Maximalwert-Faktors ein.



Bate: 11.Nov.2011 10:15:32

Abbildung 3.9-1: LTE-Signal mit o. g. Signalen um die Kanalmitte

4 Standorte, Messpunkte, Messergebnisse

4.1 Standorte der Mobilfunkbasisstationen

Die folgenden Tabellen und Abbildungen sind eine Zusammenstellung der Mobilfunkstandorte, die sich in der Nähe der betrachteten Messorte befinden:

63834 Sulzbach

Standort BS	Standortbescheinigungs- Nr.	Gebiete/Adresse/Anmerkung (falls bekannt)
1	661409	
2	661496	
3	660302	Am Festplatz
4	660823	
5	660564	
6	660336	

Tabelle 4.1-1: Standorte von Funkanlagen im betrachteten Gemeindegebiet von Sulzbach

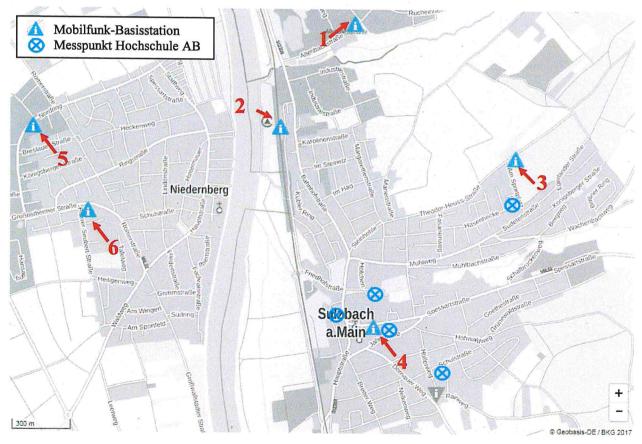


Abbildung 4.1-1: Verteilung der Mobilfunk-Standorte im betrachteten Gemeindegebiet von 63834 Sulzbach (Quelle Bundesnetzagentur, 12/2018)

63834 Sulzbach, Ortsteil Soden

Standort BS	Standortbescheinigungs- Nr.	Gebiete/Adresse/Anmerkung (falls bekannt)
7	660593	
8	660093	Gem. Bessenbach, Flurst. 6807/1

Seite 17 von 46

Tabelle 4.1-2: Standorte von Funkanlagen im betrachteten Ortsteil Soden, 63834 Sulzbach

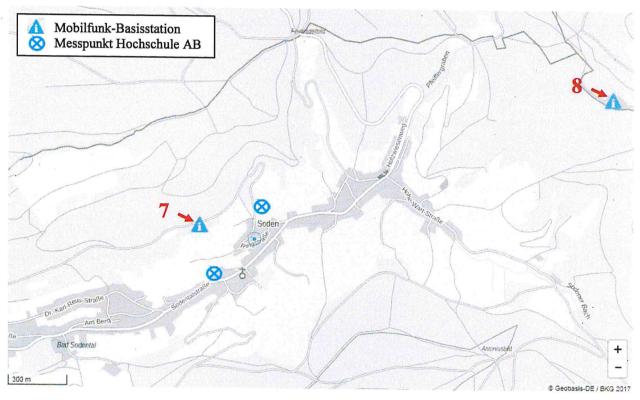


Abbildung 4.1-2: Verteilung der Mobilfunk-Standorte im betrachteten Ortsteil Soden, 63834 Sulzbach (Quelle Bundesnetzagentur, 12/2018)

Mobilfunk-Messungen	Gemeinde Sulzbach	Seite 18 von 46
Dezember 2018	Prof. DrIng. U. Bochtler.	sulzbach_12_18.docx

63834 Sulzbach, Ortsteil Dornau

Standort BS	Standortbescheinigungs- Nr.	Gebiete/Adresse/Anmerkung (falls bekannt)
9	660214	
10	660357	

Tabelle 4.1-3: Standorte von Funkanlagen im betrachteten Ortsteil Dornau, 63834 Sulzbach

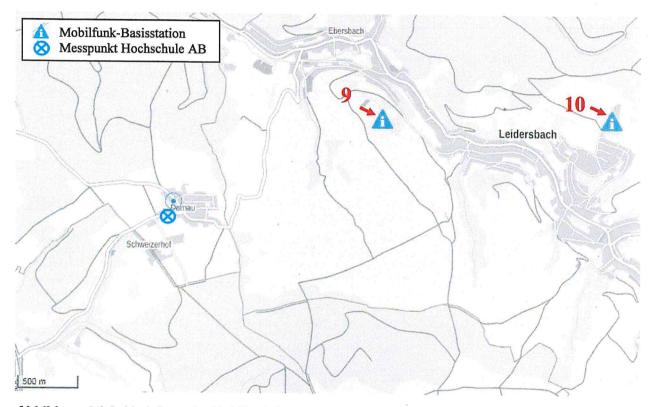


Abbildung 4.1-3: Verteilung der Mobilfunk-Standorte im betrachteten Ortsteil Dornau, 63834 Sulzbach (Quelle Bundesnetzagentur, 12/2018)

Mobilfunk-Messungen	Gemeinde Sulzbach	Seite 19 von 46
Dezember 2018	Prof. DrIng. U. Bochtler	sulzbach_12_18.docx

4.2 Lage der Messpunkte

Übersicht der Messpunkte:

Messpunkt -Nummer	Beschreibung Messpunkt	Sichtverb. Basisstation	Abbild Nr.	
1	Ringstraße 21, Ortsteil Soden	BS7 ca. 275 m BS8 ca. 900 m	4.3-1	
2	Sodentalstraße 92, Kindergarten Pusteblume, Dachgeschoss	BS7 ca. 370 m	4.3-2	
5	An der Geeb 12, Kindergarten Märchenland, Außenbereich	BS4 ca. 135 m	4.3-3	
6	Kreuzung Spessart-/Hauptstraße, vor Anwesen Haus-Nr. 20	BS4 ca. 120 m	4.3-4	
7	Kirchplatz, vor Haupteingang Kirche St. Margareta	BS4 ca. 105 m	4.3-5	
8	Schulstraße, Grund-/Hauptschule, 3. OG	BS4 ca. 375 m BS3 ca. 1100 m	4.3-6	
10	Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz	BS3 ca. 200 m	4.3-7	
11	Am Bürgerhaus, Ortsteil Dornau	BS8 ca. 5700 m	4.3-8	

^{*} Die Nummerierung der Messpunkte wurde im Vergleich zu den Messungen im Jahr 2014 beibehalten, Messpunkt 11 wurde zusätzlich aufgenommen.

Tabelle 4.2-1: Übersicht Messpunkte

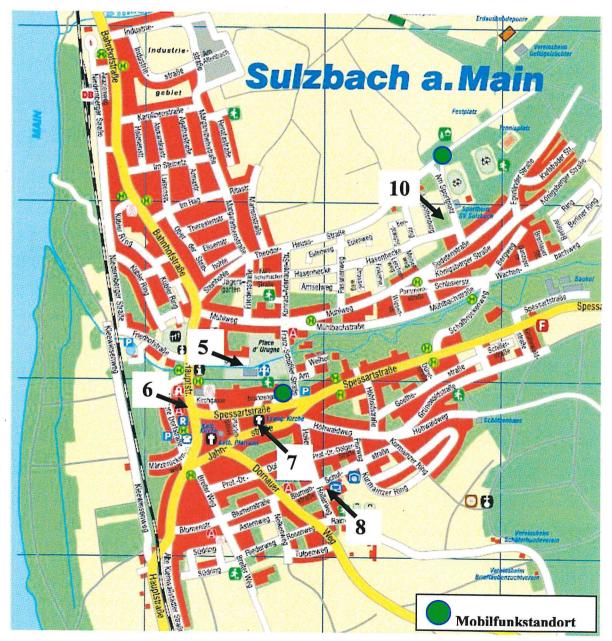


Abbildung 4.2-1: Grobe Lage der Messpunkte in Sulzbach (Quelle www.stadtplan.net)

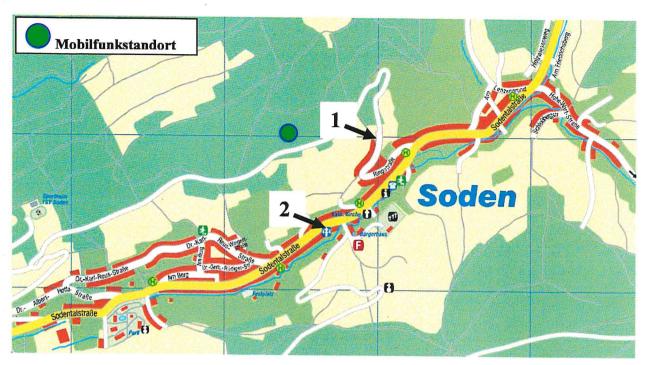


Abbildung 4.2-2: Grobe Lage der Messpunkte im Ortsteil Soden (Quelle www.stadtplan.net)

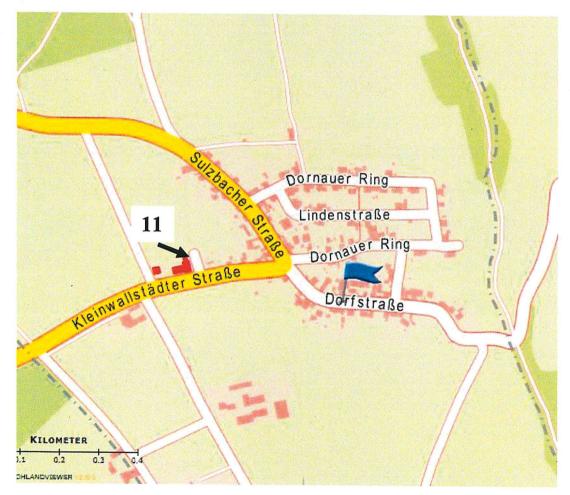


Abbildung 4.2-3: Grobe Lage der Messpunkte im Ortsteil Dornau (Quelle www.stadtplan.net)

4.3 Messpunkte

Über die folgenden Abbildungen können die einzelnen Messpunkte zugeordnet werden.



Abbildung 4.3-1, Messpunkt 1: Ringstraße 21, OT Soden



Abbildung 4.3-2, Messpunkt 2: Sodentalstr. 92, OT Soden, Kindergarten Pusteblume, Dachgeschoss



Abbildung 4.3-3, Messpunkt 5: An der Geeb 12, Kindergarten Märchenland, Außenbereich



Abbildung 4.3-4, Messpunkt 6: Kreuzung Spessart-/Hauptstraße, vor Anwesen Haus-Nr. 20



Abbildung 4.3-5, Messpunkt 7: Kirchplatz, vor Haupteingang Kirche St. Margareta



Abbildung 4.3-6, Messpunkt 8: Schulstraße, Grund-/Hauptschule, 3. OG



Abbildung 4.3-7, Messpunkt 10: Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz



Abbildung 4.3-8, Messpunkt 11: Kleinwallstädter Straße, Ortsteil Dornau, Am Bürgerhaus

4.4 Übersicht der Messergebnisse

In den folgenden Tabellen sind die Messergebnisse als zusammengefasste Daten übersichtlich aufgelistet.

4.4.1 Maximal zu erwartende Messwerte

4.4.1.1 Messpunkt 1

Ort:	63834 Sulzbach/Main				1	Zeit:	08:00 - 10	:15	1	
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh			
Signale:	GSM+UMTS+LTE					Analyser	SRM-3006			
Datum:	10.12.2018					prison and section of the land on the section of	3AX75M-3			
	THE CONTROL OF THE CO	THE RESERVE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY.					G/ 15/11 GHI (
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kanal (GSM) Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Granzwast	Edgemann	Messunsicherheit					
	/ Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]			Emax	Emax	Emax	Smax
Messpunkt	1		[w m]	[doh4/m]	[d8]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[%vom Grenzwert]	[mW/m*]
930,6	1003	Telefonica	41,7	97,7	0.0	2,1	100,9	0.44	0.07	
934,6	1023	Telefonica	41.7	78,6	0,0	2,1	81,8	0,11	0,27	0,033
945,2	51	T-Mobile	41,7	81,1	0,0	8,5	90,4	0,01	0,03	0,000
959,4	122	T-Mobile	41,7	92,9	0,0	8,3	102,1	0,03	80,0	0,003
1850,8	740	Telefonica	58,4	95,1	0,0	2,1	98,3		0,30	0,043
2112,8	314	Vodafone	61,0	69,6	0.0	33,3	84,8	0,08	0,14	0,018
2117,6	314	Vodafone	61,0	69,9	0,0	33,3	85,1	0,02	0,03	0,001
2127,8	91	Telefonica	61,0	95.0	0,0	11,3	105,5		0,03	0,001
2132,6	91	Telefonica	61,0	93,2	0,0	11,3		0,19	0,31	0,094
2162,4	209	T-Mobile	61,0	87.5	0,0	16,0	103,8 99,5	0,15	0,25	0,063
2162,4	313	T-Mobile	61,0	67,5	0,0	16,0	79,6	0,09	0,15	0,024
2167,2	209	T-Mobile	61,0	86.6	0,0	16,0	98,7	0,01	0,02	0,000
2167,2	313	T-Mobile	61.0	77,6	0,0	16,0	89,6	0,09	0,14	0,020
796,0	59-0	Telefonica	38,7	68,8	0,0	600,0	96,6	0,03	0,05	0,002
796,0	59-1	Telefonica	38,7	70,4	0.0	600.0	98,1	0,07	0,17	0,012
816,0	73-0	T-Mobile	39.2	70.9	0,0	900.0	100,5	0,08	0,21 0,27	0,017
816,0	73-1	T-Mobile	39.2	75,6	0,0	900.0	105,1	0,11	0,27	0,030
816,0	74-0	T-Mobile	39,2	59,8	0,0	900,0	89,4	0,03	0,48	
816,0	74-1	T-Mobile	39,2	64,0	0,0	900,0	93,6	0,05	0,08	0,002
1815,0	423-0	T-Mobile	58,5	65,7	0,0	1800.0	98.3	0,08	0,12	0,006
1815,0	423-1	T-Mobile	58,5	60,2	0,0	1800.0	92.8	0.04	0,14	0,018
1815,0	425-0	T-Mobile	58,5	66,0	0,0	1800,0	98,6	0,04	0,07	
1815,0	425-1	T-Mobile	58,5	61,3	0,0	1800,0	93,8	0,08	0,15	0,019
					0,0	1000,0	Sum:	0,05	0,08	0,006

Tabelle 4.4.1.1-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 1

4.4.1.2 Messpunkt 2

Ort:	63834 Sulzbach/Main				1	Zeit:	08:00 - 10	:15	1	
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh		-	
Signale:	GSM+UMTS+LTE		1				SRM-3006		-	
Datum:	10.12.2018	***************************************					3AX75M-3			
					1		OAX/ GIVE			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kanal (GSM)									
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Grenzwert	E (gemessen)	Messunsicherheit	Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
	/ Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]	[dB]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m³]
Messpunkt	2						facharmi	Lavini	[% vom Grenzwert]	[maa/ m-]
930,6	1003	Telefonica	41,7	80,8	0,0	2,1	84.0	0,02	0.04	0,001
945,2	51	T-Mobile	41,7	95,1	0,0	8.5	104,4	0,17	0,40	0,074
959,4	122	T-Mobile	41,7	95,0	0,0	8,3	104.2	0,16	0,39	0,069
1837,2	672	Telefonica	58,4	81,7	0,0	2,1	84,9	0,02	0,03	0,003
1850,8	740	Telefonica	58,4	80,0	0.0	2,1	83,2	0,01	0,02	0,001
2112,8	314	Vodafone	61,0	51,1	0,0	33.3	66,3	0,00	0.00	0,000
2117,6	314	Vodafone	61,0	52,5	0,0	33,3	67,8	0,00	0,00	0,000
2127,8	91	Telefonica	61,0	75,0	0,0	11,3	85,5	0,02	0.03	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	77,0	0,0	11,3	87,5	0.02	0,03	0,001
2162,4	209	T-Mobile	61,0	82,7	0,0	16,0	94,8	0,05	0.09	
2162,4	313	T-Mobile	61,0	84.7	0,0	16,0	96,8	0,07	0,11	0,008
2167,2	209	T-Mobile	61,0	79,7	0,0	16,0	91,8	0,04	0,06	0,004
2167,2	313	T-Mobile	61,0	83,3	0,0	16,0	95,3	0,06	0,10	0,004
796,0	59-0	Telefonica	38,7	55,4	0,0	600.0	83,2	0,01	0,10	
796,0	59-1	Telefonica	38,7	56.7	0,0	600,0	84,5	0.02	0,04	0,001
816,0	73-0	T-Mobile	39,2	70,0	0.0	900.0	99,5	0,02	0,04	0,001
816,0	73-1	T-Mobile	39,2	53,5	0,0	900,0	83,0	0,09	0,04	0,024
816,0	74-0	T-Mobile	39,2	75,1	0.0	900.0	104.7	0,17	0,44	0,001
816,0	74-1	T-Mobile	39,2	64.0	0,0	900,0	93,5	0,17	0,12	0,078
1815,0	423-0	T-Mobile	58,5	71,2	0,0	1800.0	103,7	0,05	0,12	0,006
1815,0	423-1	T-Mobile	58,5	65,6	0,0	1800,0	98,1	0,15	0,26	
1815,0	425-0	T-Mobile	58,5	68,6	0,0	1800.0	101,2	0,08	0,14	0,017
1815,0	425-1	T-Mobile	58,5	54,0	0,0	1800,0	86,6	0,11		0,035
			35,5	01,0	0,0	1000,0	Sum:	0,02	0,04 0,86	0,001 0,41

Tabelle 4.4.1.2-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 2

4.4.1.3 Messpunkt 5

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10	:15		
Durchführung	Prof. Dring. Bochtler			The section was placed in account to the party		Wetter:	w echselh			
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006		-	
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3		-	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kanai (GSM) Scr. Code (UMTS) / Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)	Betreiber	Grenzwert [V/m]	E (gemessen) [dBµV/m]	Messunsicherheit [dB]	Faktor max.	Emax [dBµV/m]	Emax [V/m]	Emax [% vom Grenzwert]	Smax [mW/m*
Messpunkt	5								[[mvvm]
935,8	4	Vodafone	41,7	83,4	0,0	6,6	91,6	0.04	0.09	0,004
946,0	55	T-Mobile	41,7	98,4	0,0	9,2	108,1	0.25	0,61	0,170
947,6	63	T-Mobile	41,7	106,3	0,0	9,2	115,9	0.63	1,50	1,036
1853,0	751	Telefonica	58,4	83,7	0,0	16,0	95,8	0,06	0,10	0,010
2112,8	363	Vodafone	61,0	90,1	0,0	33,3	105,3	0,18	0.30	0.090
2112,8	371	Vodafone	61,0	81,1	0,0	33,3	96,3	0,07	0,11	0,011
2112,8	456	Vodafone	61,0	96,7	0,0	33,3	112,0	0.40	0,65	0,417
2117,6	152	Vodafone	61,0	54,0	0,0	72,4	72,6	0,00	0,01	0,000
2117,6	187	Vodafone	61,0	59,0	0,0	72,4	77,6	0,01	0,01	0,000
2117,6	225	Vodafone	61,0	62,9	0,0	60,6	80,7	0,01	0,02	0,000
2127,8	20	Telefonica	61,0	69,1	0,0	22,5	82,6	0,01	0,02	0,000
2127,8	91	Telefonica	61,0	61,4	0,0	11,3	72.0	0,00	0,01	0,000
2132,6	20	Telefonica	61,0	66,9	0,0	11,3	77,4	0.01	0,01	0,000
2132,6	21	Telefonica	61,0	55,0	0,0	11,3	65,5	0.00	0,00	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	60,6	0,0	11,3	71,1	0,00	0,01	0,000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	84,8	0,0	16,0	96,8	0,07	0,11	0.013
2162,4	121	T-Mobile	61,0	84,2	0,0	16,0	96,3	0.06	0,11	0,011
2167,2	71	T-Mobile	61,0	86,9	0,0	16,0	99,0	0,09	0,15	0,021
2167,2	121	T-Mobile	61,0	85,1	0,0	16,0	97,1	0,07	0,12	0,014
2167,2	481	T-Mobile	61,0	64,0	0,0	16,0	76,0	0,01	0,01 •	0,000
1815,0	231-0	T-Mobile	58,5	68,5	0,0	1800,0	101,1	0,11	0,19	0,034
1815,0	231-1	T-Mobile	58,5	74,2	0,0	1800,0	106,8	0,22	0,37	0,126
1815,0	214-0	T-Mobile	58,5	72,1	0,0	1800,0	104,7	0,17	0,29	0,078
1815,0	214-1	T-Mobile	58,5	76,6	0,0	1800,0	109,2	0,29	0,49	0,219
							Sum:	0,9	1,93	2,26

Tabelle 4.4.1.3-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 5

4.4.1.4 Messpunkt 6

Ort:	63834 Sulzbach/Main				1	Zeit:	08:00 - 10	:15		
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006			
Datum:	10.12.2018				# 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1		3AX75M-3			
1	2			_				The Part of the Control of the Contr		a longer product
		3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kenel (GSM) Sor. Code (UMTS) / Cell-ID+Anzahl MIMO Pfade (LTE)	Betreiber	Granzwert [V/m]	E (gemessen) [dBµV/m]	Messunsicherheit [dB]	Faktor max.	Emax [dBµV/m]	Emex	Emax	Smax
Messpunkt	6				[GD]	Timini salon	[apha/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²]
935,8	4	Vodafone	41,7	90,0	0,0	6.6	98,1	0,08	0,19	0.017
946,0	55	T-Mobile	41,7	118,8	0,0	9,2	128.4	2,64	6,32	18,427
946,8	59	T-Mobile	41,7	92,3	0,0	9,2	101,9	0,12	0,30	0.041
947,6	63	T-Mobile	41,7	94,2	0,0	9,2	103,9	0,12	0,37	0,041
1853,0	751	Telefonica	58,4	84,1	0,0	16,0	96,1	0,06	0,37	
2112,8	363	Vodafone	61.0	87,2	0,0	33,3	102,4	0,13	0,11	0,011
2112,8	371	Vodafone	61,0	100,0	0,0	33,3	115,2	0,13	0,22	0,046
2112,8	456	Vodafone	61,0	91,6	0,0	33.3	106,8	0,38	0,36	
2117,6	152	Vodafone	61,0	58,3	0,0	72,4	76,9	0,22	0,36	0,128
2117,6	187	Vodafone	61.0	57,7	0,0	72,4	76,3	0,01	0,01	0,000
2117,6	225	Vodafone	61,0	62,4	0,0	60.6	80,2	0,01	0,01	0,000
2117,6	314	Vodafone	61,0	59,3	0,0	33,3	74,5	0,01	0,02	0,000
2132,6	20	Telefonica	61,0	68,8	0,0	22,5	82.3	0,01	0,01	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	61,4	0,0	22,5	74,9	0,01	0,02	0,000
2162,4	121	T-Mobile	61,0	105.6	0,0	16,0	117.6	0,76	1,25	
2167,2	121	T-Mobile	61,0	108,1	0,0	16,0	120,1	1,01		1,541
1815,0	214-0	T-Mobile	58,5	93.0	0,0	1800.0	125,5	1,89	1,66	2,715
1815,0	214-1	T-Mobile	58,5	91,3	0,0	1800,0	123,9	1,69	3,24 2,68	9,505 6,500
	-					.550,0	Sum:	3,9	7,95	39,88

Tabelle 4.4.1.4-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 6

4.4.1.5 Messpunkt 7

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10):15		
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh	-		
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006		-	
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kenal (GSM) Scr. Code (UMTS) / Cell-ID+Anzahl MIMO Pfade (LTE)	Betreiber	Grenzwert [V/m]	E (gemessen) [dBµV/m]			Emax [dBµV/m]	Emax [V/m]	Emax [% yom Grenzwert]	Smax [mW/m²
Messpunkt	7						[Lampson	147 1112	[A VOIII GI GI E ME I I]	fm44/ m-
935,8	4	Vodafone	41,7	82.0	0.0	6,6	90.2	0.03	0.08	0.003
946,0	55 .	T-Mobile	41,7	98.2	0.0	9,2	107,8	0,05	0,59	
946,8	59	T-Mobile	41.7	112,7	0,0	9,2	122,3	1,30		0,160
947,6	63	T-Mobile	41,7	87,9	0,0	9,2	97.5	0.08	3,12	4,492
1853,0	751	Telefonica	58,4	82,4	0,0	16,0	94,5	0,08	0,18	0,015
2112,8	363	Vodafone	61.0	76,7	0,0	72,4	95,3	0,05	0,09	0,007
2112,8	371	Vodafone	61,0	96,2	0,0	72,4			0,10	0,009
2112,8	456	Vodafone	61,0	86,7	0,0	72,4	114,8	0,55	0,90	0,797
2117,6	152	Vodafone	61,0	51,0	0,0	72,4	105,3	0,18	0,30	0,090
2117,6	187	Vodafone	61,0	57,8	0,0	72,4	69,6	0,00	0,00	0,000
2117,6	225	Vodafone	61.0	58,2	0,0	60,6	76,3	0,01	0,01	0,000
2127,8	20	Telefonica	61,0	67,4	0,0	11.3	76,0	0,01	0,01	0,000
2127,8	91	Telefonica	61,0	58.9	0,0	11,3	77,9	0,01	0,01	0,000
2132,6	20	Telefonica	61.0	68.4	0,0		69,4	0,00	0,00	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	58,3	0,0	11,3	78,9	0,01	0,01	0,000
2147,6	165	Telefonica	61,0	56,0	0,0	11,3	68,8	0,00	0,00	0,000
2152,4	165	Telefonica	61,0	51,6		11,3	66,5	0,00	0,00	0,000
2157,2	165	Telefonica	61,0	53,8	0,0	11,3	62,1	0,00	0,00	0,000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	76,4	0,0	11,3	64,3	0,00	0,00	0,000
2162,4	121	T-Mobile	61.0		0,0	16,0	88,4	0,03	0,04	0,002
2162,4	481	T-Mobile	61,0	79,2 94.7	0,0	16,0	91,3	0,04	0,06	0,004
2167,2	71	T-Mobile	61,0	77,3	0,0	16,0	106,8	0,22	0,36	0,126
2167,2	121	T-Mobile	61,0	79,6	0,0	16,0	89,4	0,03	0,05	0,002
2167,2	481	T-Mobile	61,0		0,0	16,0	91,6	0,04	0,06	0,004
816,0	270-0	T-Mobile	39.2	91,2	0,0	16,0	103,3	0,15	0,24	0,056
816,0	270-1	T-Mobile		44,7	0,0	900,0	74,3	0,01	0,01	0,000
1815,0	215-0		39,2	39,0	0,0	900,0	68,6	0,00	0,01	0,000
1815,0	215-0	T-Mobile	58,5	85,3	0,0	1800,0	117,8	0,78	1,33	1,599
10 10,0	210-1	T-Mobile	58,5	84,9	0,0	1800,0	117,5	0,75	1,28	1,486
							Sum:	1,8	3,83	8,85

Tabelle 4.4.1.5-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 7

4.4.1.6 Messpunkt 8

Ort:	63834 Sulzbach/Main		-			Zeit:	08:00 - 10):15		
	Prof. Dring. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE		The state of the s			Analyser	SRM-3006	3		
Datum:	10.12.2018	F-1-1-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10	-			Antenne	3AX75M-	3G		
1	2	3	4							
	Kanal (GSM)	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	G	E (gemessen)						
	/ Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)	Detreiber				Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
Messpunkt	8		[V/m]	[dBµV/m]	[dB]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²
928,8	1012	Telefonica	41,7	75,0	0.0					
932,6	1012	Telefonica	41,7	75,000,000	0,0	2,1	78,2	0,01	0,02	0,000
934,4	1021	Telefonica	41,7	78,8	0,0	2,1	82,0	0,01	0,03	0,000
935,8	4	Vodafone	41,7	75,2	0,0	2,1	78,4	0,01	0,02	0,000
936,2	6	Vodafone		95,7	0,0	6,6	103,9	0,16	0,37	0,065
944,0	45	Vodafone	41,7	81,3	0,0	6,6	89,4	0,03	0,07	0,002
944,4	47		41,7	82,5	0,0	6,6	90,6	0,03	0,08	0,003
946,0	55	Vodafone T-Mobile	41,7	82,0	0,0	6,6	90,2	0,03	0,08	0,003
946,4	57		41,7	73,4	0,0	9,2	83,1	0,01	0,03	0,001
946,8	59	T-Mobile	41,7	81,2	0,0	8,2	90,3	0,03	0,08	0,003
947,6	63	T-Mobile	41,7	97,0	0,0	9,2	106,6	0,21	0,52	0,123
949,0	70	T-Mobile	41,7	89,2	0,0	9,2	98,8	0,09	0,21	0,020
950.8	70	T-Mobile	41,7	81,8	0,0	8,2	90,9	0,04	0,08	0,003
959,6	123	T-Mobile	41,7	75,2	0,0	8,2	84,3	0,02	0,04	0,001
1853,0	751	T-Mobile	41,7	73,4	0,0	9,2	83,0	0,01	0,03	0,001
2112,8	152	Telefonica	58,4	105,5	0,0	16,0	117,6	0,75	1,29	1,509
2112,8	187	Vodafone	61,0	68,8	0,0	72,4	87,4	0,02	0,04	0,001
		Vodafone	61,0	82,5	0,0	72,4	101,1	0,11	0,19	0,034
2112,8 2112,8	225	Vodafone	61,0	70,2	0,0	60,6	88,1	0,03	0,04	0,002
2117,6	363	Vodafone	61,0	91,4	0,0	72,4	110,0	0,32	0,52	0,266
10 To	25	Vodafone	61,0	58,9	0,0	13,6	70,3	0,00	0,01	0,000
2117,6	152	Vodafone	61,0	75,2	0,0	72,4	93,8	0,05	80,0	0,006
2117,6	187	Vodafone	61,0	80,4	0,0	72,4	98,9	0,09	0,15	0,021
2117,6	225	Vodafone	61,0	90,6	0,0	60,6	108,4	. 0,26	0,43	0,184
2127,8	20	Telefonica	61,0	82,7	0,0	11,3	93,2	0,05	0,08	0,006
2132,6	20	Telefonica	61,0	80,4	0,0	11,3	90,9	0,04	0,06	0,003
2147,6	165	Telefonica	61,0	62,7	0,0	11,3	73,2	0,00	0,01	0,000
2147,6	363	Telefonica	61,0	56,0	0,0	11,3	66,6	0,00	0,00	0,000
2152,4	165	Telefonica	61,0	65,7	0,0	11,3	76,2	0,01	0,01	0,000
2152,4	363	Telefonica	61,0	54,8	0,0	11,3	65,3	0,00	0,00	0,000
2157,2	165	Telefonica	61,0	64,0	0,0	11,3	74,5	0,01	0,01	0,000
2157,2	363	Telefonica	61,0	52,9	0,0	11,3	63,4	0,00	0,00	0,000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	76,4	0,0	16,0	88,4	0,03	0,04	0,002
2162,4	463	T-Mobile	61,0	66,1	0,0	16,0	78,1	0,01	0,01	0,000
2162,4	481	T-Mobile	61,0	76,4	0,0	16,0	88,4	0,03	0,04	0,002
2167,2	71	T-Mobile	61,0	79,0	0,0	16,0	91,1	0,04	0,06	0,003
2167,2	463	T-Mobile	61,0	65,0	0,0	16,0	77,0	0,01	0,01	0,000
2167,2	481	T-Mobile	61,0	79,3	0,0	16,0	91,4	0,04	0,06	0,004
806,0	6-0	Vodafone	38,9	42,0	0,0	1320,0	73,2	0,00	0,01	0,000
806,0	6-0	Vodafone	38,9	38,8	0,0	1320,0	70,0	0,00	0,01	0,000
806,0	36-0	Vodafone	38,9	39,0	0,0	1320,0	70,2	0,00	0,01	0,000
806,0	36-1	Vodafone	38,9	37,4	0,0	1320,0	68,6	0,00	0,01	0,000
816,0	311-0	T-Mobile	39,2	55,5	0,0	900,0	85,1	0,02	0,05	0,001
1815,0	213-0	T-Mobile	58,5	64,2	0,0	1800,0	96,8	0,07	0,12	0,013
1815,0	213-1	T-Mobile	58,5	63,8	0,0	1800,0	96,3	0,07	0,11	0,011
1815,0	215-0	T-Mobile	58,5	60,5	0,0	1800,0	93,1	0,04	0,08	0,005
1815,0	215-1	T-Mobile	58,5	64,4	0,0	1800,0	96,9	0,07	0,12	0,013
1815,0	462-0	T-Mobile	58,5	53,4	0,0	3060,0	88,2	0,03	0,04	0,002
1815,0	464-0	T-Mobile	58,5	40,7	0,0	3060,0	75,6	0,01	0,01	0,000
1815,0	464-1	T-Mobile	58,5	44,7	0,0	3060,0	79,5	0,01	0,02	0,000
			. 1				Sum:	0,9	1,66	2,31

Tabelle 4.4.1.6-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 8

4.4.1.7 Messpunkt 10

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10	:15	1	
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE					Analyser	SRM-3006			
Datum:	10.12.2018					-	3AX75M-3			
						1				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kanai (GSM) Scr. Code (UMTS) / Celi-ID+Anzahi MiMO Pfade (LTE)		Grenzwert [V/m]	E (gemessen)	Messunsicherheit [dB]	Faktor max.	Emax [dBµV/m]	Emax [V/m]	Emax	Smax
Messpunkt	10			2			[Capper in]	fermi	[A vom Grenzwert]	[mW/m*
935,8	4	Vodafone	41,7	117,2	0.0	6,6	125,4	1.87	4,48	9,251
944,0	45	Vodafone	41,7	94,8	0,0	6,6	103,0	0,14	0,34	0,053
944,4	47	Vodafone	41,7	93,1	0,0	6,6	101,2	0,12	0,28	0,035
947,6	63	T-Mobile	41,7	88,6	0,0	9,2	98,3	0,08	0,20	0,033
1853,0	751	Telefonica	58,4	104,2	0,0	16.0	116,2	0,65	1,11	1,111
2112,8	187	Vodafone	61,0	99,2	0,0	72,4	117,8	0,77	1,27	1,589
2117,6	187	Vodafone	61,0	96,1	0,0	72,4	114,7	0,54	0,89	0,775
2127,8	20	Telefonica	61,0	70,4	0,0	11,3	80,9	0,01	0,02	0.000
2127,8	26	Telefonica	61,0	65,0	0,0	11,3	75.5	0,01	0,02	0,000
2132,6	20	Telefonica	61,0	69,4	0,0	11,3	79,9	0,01	0,02	0,000
2132,6	26	Telefonica	61,0	61,2	0,0	11,3	71,7	0,00	0,02	0,000
2147,6	165	Telefonica	61,0	52,3	0,0	11,3	62.8	0,00	0,00	0,000
2152,4	165	Telefonica	61,0	52,3	0,0	11,3	62,8	0,00	0,00	0,000
2157,2	165	Telefonica	61,0	53,7	0,0	11,3	64,2	0,00	0,00	0,000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	77,5	0,0	16,0	89,5	0,03	0,05	0,000
2167,2	71	T-Mobile	61,0	78,2	0,0	16,0	90,2	0,03	0,05	0,002
1815,0	213-0	T-Mobile	58,5	62,9	0,0	1800.0	95,4	0,06	0,10	0,009
1815,0	213-1	T-Mobile	58,5	62,8	0,0	1800,0	95,3	0,06	0,10	0,009
							Sum:	2,2	4,89	12,86

Tabelle 4.4.1.7-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 10

4.4.1.8 Messpunkt 11

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10	:15		
	Prof. Dring. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE					Analyser	SRM-3006			
Datum:	10.12.2018		A Security Control of the Association Control of			Antenne	3A X75M-3	3G		
									1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kanal (GSM)					-			T	
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Grenzwert	E (gemessen)	Messunsicherheit	Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
	/ Cell-ID+Anzahl MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]	[8b]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²
Messpunkt	11									1.0
927,2	986	Telefonica	41,7	69,2	0,0	2,1	72,4	0,00	0,01	0,000
930,6	1003	Telefonica	41,7	76,5	0,0	2,1	79,7	0,01	0,02	0,000
942,4	37	Vodafone	41,7	79,8	0,0	6,6	88,0	0,03	0,06	0,002
944,0	45	Vodafone	41,7	65,4	0,0	6,6	73,6	0,00	0,01	0,000
948,0	65	T-Mobile	41,7	70,8	0,0	9,2	80,4	0,01	0,03	0,000
949,0	70	T-Mobile	41,7	77,2	0,0	8,2	86,3	0,02	0,05	0,001
949,2	71	T-Mobile	41,7	76,7	0,0	15,9	88,8	0,03	0,07	0,002
952,0	85	T-Mobile	41,7	67,2	0,0	15,9	79,2	0,01	0,02	0,000
1850,8	740	Telefonica	58,4	77,3	0,0	2,1	80,5	0,01	0,02	0,000
2112,8	314	Vodafone	61,0	70,9	0,0	33,3	86,1	0,02	0,03	0,001
2117,6	314	Vodafone	61,0	71,6.	0,0	33,3	86,8	0,02	0,04	0,001
2127,8	91	Telefonica	61,0	69,9	0,0	11,3	80,4	0,01	0,02	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	70,0	0,0	11,3	80,5	0,01	0,02	0,000
2147,6	94	Telefonica	61,0	60,6	0,0	11,3	71,1	0,00	0,01	0,000
2152,4	94	Telefonica	61,0	62,8	0,0	11,3	73,3	0,00	0.01	0,000
2157,2	94	Telefonica	61,0	64,5	0,0	11,3	75,0	0,01	0,01	0,000
2162,4	15	T-Mobile	61,0	60,7	0,0	16,0	72,8	0.00	0.01	0,000
2162,4	90	T-Mobile	61,0	55,9	0,0	16,0	67,9	0,00	0,00	0,000
2162,4	113	T-Mobile	61,0	61,6	0,0	16,0	73,6	0,00	0,01	0,000
2167,2	15	T-Mobile	61,0	68,1	0,0	16,0	80,1	0,01	0.02	0,000
2167,2	90	T-Mobile	61,0	48,7	0,0	16,0	60,7	0.00	0.00	0,000
2167,2	113	T-Mobile	61,0	58,5	0,0	16,0	70,6	0,00	0,01	0,000
796,0	32-0	Telefonica	38,7	45,7	0,0	600,0	73,5	0.00	0,01	0,000
796,0	32-1	Telefonica	38,7	49,1	0,0	600.0	76.8	0.01	0,02	0,000
796,0	58-0	Telefonica	38,7	41,9	0,0	600,0	69,7	0,00	0,01	0,000
796,0	58-1	Telefonica	38,7	44,5	0,0	600,0	72,3	0,00	0,01	0,000
796,0	59-0	Telefonica	38,7	52,1	0,0	600,0	79,8	0.01	0.03	0,000
796,0	59-1	Telefonica	38,7	54,1	0,0	600,0	81,9	0,01	0.03	0,000
806,0	105-0	Vodafone	38,9	50,8	0,0	1320,0	82.0	0,01	0,03	0,000
806,0	105-1	Vodafone	38,9	51,2	0,0	1320,0	82,4	0.01	0.03	0.000
816,0	13-0	T-Mobile	39,2	46,0	0,0	900,0	75,5	0,01	0,02	0,000
816,0	13-1	T-Mobile	39,2	48,3	0,0	900,0	77,9	0,01	0,02	0.000
816,0	14-0	T-Mobile	39,2	54,7	0,0	900,0	84,2	0,02	0,04	0.001
816,0	14-1	T-Mobile	39,2	58,2	0,0	900.0	87,8	0,02	0.06	0,002
816,0	355-0	T-Mobile	39,2	45,0	0,0	900.0	74,6	0,01	0,01	0,002
816,0	355-1	T-Mobile	39,2	44,9	0,0	900,0	74,5	0,01	0,01	0.000
1815,0	139-0	T-Mobile	58,5	44,7	0,0	1800.0	77,2	0,01	0,01	0,000
1815,0	139-1	T-Mobile	58,5	41,9	0,0	1800.0	74.5	0,01	0,01	0,000
				•			Sum:	0,1	0,17	0,000

Tabelle 4.4.1.8-1: Übersicht der maximal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 11

4.4.2 Minimal zu erwartende Messwerte

4.4.2.1 Messpunkt 1

Ort:	63834 Sulzbach/Main			-		Zeit:	08:00 - 10	1.15		
Durchführung	: Prof. DrIng. Bochtler			***************************************	1	Wetter:	w echselh			
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006		-	
Datum:	10.12.2018						: 3AX75M-3		ļ	
						Antonne	. JAAN JIVE	J	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kanal (GSM)									
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Grenzwert	E (gemessen)	Messunsicherheit	Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
	/ Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]	[dB]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²]
Messpunkt	1							Tovaria.	[A VOIII GI E II Z WEFT]	[mvv/m-]
930,6	1003	Telefonica	41,7	97,7	0,0	1.0	97,7	0.08	0,18	0,016
934,6	1023	Telefonica	41,7	78,6	0,0	1,0	78,6	0.01	0.02	0,000
945,2	51	T-Mobile	41,7	81,1	0,0	1,0	81,1	0,01	0,02	0,000
959,4	122	T-Mobile	41,7	92,9	0,0	1,0	92,9	0,04	0,03	0,000
1850,8	740	Telefonica	58,4	95,1	0,0	1,0	95,1	0,04	0,11	-
2112,8	314	Vodafone	61.0	69,6	0,0	2,0	72.6	0,00		0,009
2117,6	314	Vodafone	61.0	69,9	0,0	2,0	72,9	0.00	0,01	0,000
2127,8	91	Telefonica	61.0	95,0	0,0	2,0	98.0	0,00	0,01	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	93,2	0,0	2,0	96,3		0,13	0,017
2162,4	209	T-Mobile	61,0	87.5	0,0	2,0		0,06	0,11	0,011
2162,4	313	T-Mobile	61.0	67,5	0,0	2,0	90,5	0,03	0,05	0,003
2167,2	209	T-Mobile	61,0	86,6	0,0	2,0	70,5	0,00	0,01	0,000
2167,2	313	T-Mobile	61,0	77,6	0,0		89,7	0,03	0,05	0,002
796,0	59-0	Telefonica	38.7	68.8	0,0	2,0 150.0	80,6	0,01	0,02	0,000
796.0	59-1	Telefonica	38.7	70,4	0,0		90,6	0,03	-0,09	0,003
816,0	73-0	T-Mobile	39,2	70,4		150,0	92,1	0,04	0,10	0,004
816,0	73-1	T-Mobile	39,2	75,6	0,0	225,0	94,5	0,05	0,13	0,007
816,0	74-0	T-Mobile	39,2	59,8	0,0	225,0	99,1	0,09	0,23	0,022
816,0	74-1	T-Mobile	39.2	64,0		225,0	83,4	0,01	0,04	0,001
1815.0	423-0	T-Mobile	58,5	65,7	0,0	225,0	87,5	0,02	0,06	0,002
1815,0	423-1	T-Mobile	58,5		0,0	450,0	92,2	0,04	0,07	0,004
1815,0	425-0	T-Mobile		60,2	0,0	450,0	86,7	0,02	0,04	0,001
1815,0	425-1		58,5	66,0	0,0	450,0	92,6	0,04	0,07	0,005
1010,0	423-1	T-Mobile	58,5	61,3	0,0	450,0	87,8	0,02	0,04	0,002
							Sum:	0,2	0,44	0,11

Tabelle 4.4.2.1-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 1

4.4.2.2 Messpunkt 2

Ort:	63834 Sulzbach/Main			1	1	Zeit:	08:00 - 10	1:15	1	
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh			
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006			
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3		<u> </u>	
				Common and production of the Common Assessment Common		7111011110	OAX/ONE			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kanal (GSM)									
f[MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Grenzwert	E (gemessen)	Messunsicherheit	Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
	/ Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]	[48]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²]
Messpunkt	2							To mil	[Avoir Grenzwert]	I man m-1
930,6	1003	Telefonica	41,7	80,8	0,0	1,0	80.8	0.01	0,03	0,000
945,2	51	T-Mobile	41,7	95,1	0,0	1,0	95,1	0,06	0,14	0,009
959,4	122	T-Mobile	41,7	95,0	0,0	1,0	95.0	0,06	0,13	0,008
1837,2	672	Telefonica	58,4	81,7	0,0	1,0	81,7	0,01	0,02	0,000
1850,8	740	Telefonica	58,4	80,0	0,0	1,0	80,0	0,01	0,02	0.000
2112,8	314	Vodafone	61,0	51,1	0,0	2,0	54,1	0,00	0,00	0,000
2117,6	314	Vodafone	61,0	52,5	0,0	2,0	55.6	0,00	0,00	0,000
2127,8	91	Telefonica	61,0	75,0	0.0	2,0	78.0	0,00	0,00	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	77,0	0,0	2,0	80,0	0,01	0,02	0,000
2162,4	209	T-Mobile	61,0	82,7	0,0	2,0	85.7	0,01	0,02	0,000
2162,4	313	T-Mobile	61,0	84,7	0,0	2,0	87,7	0,02	0,03	
2167,2	209	T-Mobile	61.0	79.7	0,0	2,0	82,7	0,02	0,02	0,002
2167,2	313	T-Mobile	61,0	83,3	0.0	2,0	86,3	0,02	0,02	0,000
796,0	59-0	Telefonica	38,7	55,4	0,0	150,0	77,2	0,02	0,03	0,000
796,0	59-1	Telefonica	38,7	56,7	0,0	150.0	78,4	0,01	0,02	
816,0	73-0	T-Mobile	39,2	70.0	0,0	225,0	93,5	0,01		0,000
816,0	73-1	T-Mobile	39,2	53,5	0,0	225,0	77,0	0,05	0,12 0.02	0,006
816,0	74-0	T-Mobile	39,2	75,1	0,0	225,0	98.7	0,01	0,02	0,000
816,0	74-1	T-Mobile	39,2	64,0	0,0	225,0	87,5	0,09	0,06	0,019
1815,0	423-0	T-Mobile	58,5	71,2	0,0	450.0	97.7	0,02		0,001
1815,0	423-1	T-Mobile	58,5	65,6	0.0	450,0	92,1	0,08	0,13	0,016
1815,0	425-0	T-Mobile	58,5	68.6	0,0	450,0	95,2	0,04	0,07	0,004
1815,0	425-1	T-Mobile	58.5	54,0	0,0	450,0	80,6		0,10	0,009
		. 11.02.10	55,5	04,0	0,0	450,0		0,01	0,02	0,000
							Sum:	0,2	0,38	0,08

Tabelle 4.4.2.2-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 2

4.4.2.3 Messpunkt 5

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10	:15	1	
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006		-	
Datum:	10.12.2018	,			· ·		3AX75M-3		***************************************	
						*****************		Minutain Auroritus cos Ausoccida		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kanai (GSM) Scr. Code (UMTS) / Cell-ID+Anzahi MiMO Pfade (LTE)	Betreiber	Grenzwert [V/m]	E (gemessen) [dBµV/m]	Messunsicherheit [dB]	Faktor max.	Emax [dBµV/m]	Emax [V/m]	Emax [% yom Grenzwert]	Smax [mW/m²
Messpunkt	5				1				[Avon ordizativ]	Lui voi in
935,8	4	Vodafone	41,7	83,4	0,0	1,0	83,4	0,01	0.04	0,001
946,0	55	T-Mobile	41,7	98,4	0,0	1,0	98,4	0,08	0,20	0,019
947,6	63	T-Mobile	41,7	106,3	0,0	1,0	106,3	0,21	0,49	0,113
1853,0	751	Telefonica	58,4	83,7	0,0	1,0	83.7	0,02	0,03	0,001
2112,8	363	Vodafone	61,0	90,1	0,0	2,0	93,1	0,05	0,07	0,005
2112,8	371	Vodafone	61,0	81,1	0,0	2,0	84,1	0,02	0.03	0.001
2112,8	456	Vodafone	61,0	96,7	0,0	2,0	99.8	0,10	0,16	0,025
2117,6	152	Vodafone	61,0	54,0	0,0	2,0	57,1	0.00	0,00	0.000
2117,6	187	Vodafone	61,0	59,0	0,0	2,0	62,0	0.00	0.00	0.000
2117,6	225	Vodafone	61,0	62,9	0,0	2,0	65,9	0,00	0,00	0.000
2127,8	20	Telefonica	61,0	69,1	0,0	2,0	72,1	0,00	0,01	0.000
2127,8	91	Telefonica	61,0	61,4	0,0	2,0	64,5	0,00	0,00	0,000
2132,6	20	Telefonica	61,0	66,9	0,0	2,0	69,9	0,00	0,01	0,000
2132,6	21	Telefonica	61,0	55,0	0,0	2,0	58,0	0,00	0,00	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	60,6	0,0	2,0	63,6	0.00	0,00	0,000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	84,8	0,0	2,0	87,8	0,02	0,04	0,002
2162,4	121	T-Mobile	61,0	84,2	0,0	2,0	87,2	0,02	0,04	0,001
2167,2	71	T-Mobile	61,0	86,9	0,0	2,0	89,9	0,03	0,05	0.003
2167,2	121	T-Mobile	61,0	85,1	0,0	2,0	88,1	0,03	0,04	0,002
2167,2	481	T-Mobile	61,0	64,0	0,0	2,0	67,0	0,00	0,00	0,000
1815,0	231-0	T-Mobile	58,5	68,5	0,0	450,0	95,0	0,06	0,10	0,008
1815,0	231-1	T-Mobile	58,5	74,2	0,0	450,0	100,7	0,11	0,19	0,031
1815,0	214-0	T-Mobile	58,5	72,1	0,0	450,0	98,7	0.09	0,15	0,020
1815,0	214-1	T-Mobile	58,5	76,6	0,0	450,0	103,2	0,14	0,25	0,055
	27						Sum:	0,3	0,67	0,29

Tabelle 4.4.2.3-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 5

4.4.2.4 Messpunkt 6

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10	:15	1	
Durchführung:	Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh	#1 1#11 1 tom 1 #10 place in a 1 4 A A A		
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006		-	
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3	T		
				(1845-194) are are to (1879-1951) and the dept. of a factor	THE THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPE	and the second to the second of				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kanal (GSM)									
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Grenzwert	E (gemessen)	Messunsicherheit	Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
	/ Cell-ID+Anzahl MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]	[dB]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m ²]
Messpunkt	6					9.	1	Levini	[Avoin drenzwert]	[maa/m-]
935,8	4	Vodafone	41,7	90,0	0,0	1,0	90,0	0.03	0.08	0.003
946,0	55	T-Mobile	41,7	118,8	0,0	1,0	118,8	0,87	2,08	2,003
946,8	59	T-Mobile	41,7	92,3	0,0	1,0	92,3	0,04	0,10	0,004
947,6	63	T-Mobile	41,7	94,2	0,0	1,0	94,2	0.05	0,12	0,007
1853,0	751	Telefonica	58,4	84,1	0,0	1,0	84,1	0,02	0,03	0,007
2112,8	363	Vodafone	61,0	87,2	0,0	2,0	90,2	0,03	0,05	0,003
2112,8	371	Vodafone	61,0	100,0	0,0	2,0	103,0	0,14	0,23	0.053
2112,8	456	Vodafone	61,0	91,6	0,0	2,0	94.6	0,05	0,09	0,008
2117,6	152	Vodafone	61,0	58,3	0,0	2,0	61,3	0,00	0,00	0,000
2117,6	187	Vodafone	61,0	57.7	0,0	2,0	60.7	0,00	0,00	0,000
2117,6	225	Vodafone	61,0	62,4	0,0	2,0	65,4	0,00	0,00	0,000
2117,6	314	Vodafone	61,0	59,3	0,0	2,0	62,3	0,00	0,00	0,000
2132,6	20	Telefonica	61,0	68.8	0,0	2,0	71,8	0,00	0,00	0,000
2132,6	91	Telefonica	61,0	61,4	0,0	2,0	64,4	0,00	0,00	0,000
2162,4	121	T-Mobile	61,0	105,6	0,0	2,0	108,6	0,27	0,44	0,000
2167,2	121	T-Mobile	61,0	108,1	0,0	2,0	111,1	0,36	0,44	0,193
1815,0	214-0	T-Mobile	58,5	93,0	0,0	450,0	119,5	0,95	1,62	2,376
1815,0	214-1	T-Mobile	58,5	91,3	0,0	450.0	117,9	0,78	1,34	1,625
				232, 75 10 20	-,-	,.	Sum:	1,6	3,06	6,61

Tabelle 4.4.2.4-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 6

4.4.2.5 Messpunkt 7

Ort:	63834 Sulzbach/Main			_		Zeit:	08:00 - 10	:15		
Durchführung:	Prof. Dring. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE						SRM-3006			
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3		1	************
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
f [MHz]	Kanai (GSM) Scr. Code (UMTS) / Cell-ID+Anzahi MiMO Pfade (LTE)	Betreiber		E (gemessen) [dBpV/m]		Faktor max.	Emax [dBµV/m]	Emax [V/m]	10 Emax [% vom Grenzwert]	Smax [mW/m²
Messpunkt	7									Lvo. III
935,8	4	Vodafone	41,7	82,0	0,0	1,0	82,0	0.01	0.03	0.000
946,0	55	T-Mobile	41,7	98,2	0,0	1,0	98,2	0.08	0,19	0,017
946,8	59	T-Mobile	41,7	112,7	0,0	1,0	112,7	0,43	1,03	0,488
947,6	63	T-Mobile	41,7	87,9	0,0	1,0	87,9	0,02	0,06	0,002
1853,0	751	Telefonica	58,4	82,4	0,0	1,0	82,4	0,01	0.02	0.000
2112,8	363	Vodafone	61,0	76.7	0,0	2,0	79,7	0,01	0,02	0,000
2112,8	371	Vodafone	61,0	96,2	0.0	2,0	99,2	0.09	0,15	0.022
2112,8	456	Vodafone	61.0	86.7	0,0	2,0	89,7	0.03	0,15	0,022
2117,6	152	Vodafone	61,0	51,0	0,0	2,0	54,0	0,00	0.00	0,002
2117,6	187	Vodafone	61,0	57,8	0,0	2,0	60,8	0.00	0,00	0.000
2117,6	225	Vodafone	61,0	58,2	0.0	2.0	61,2	0,00	0,00	0.000
2127,8	20	Telefonica	61.0	67,4	0,0	2,0	70,4	0,00	0,00	0,000
2127,8	91	Telefonica	61.0	58,9	0,0	2,0	61,9	0,00	0,00	0,000
2132,6	20	Telefonica	61,0	68,4	0,0	2,0	71,4	0,00	0,00	0.000
2132,6	91	Telefonica	61,0	58,3	0,0	2.0	61.3	0,00	0,00	0,000
2147,6	165	Telefonica	61,0	56.0	0.0	2.0	59,0	0.00	0.00	0,000
2152,4	165	Telefonica	61,0	51,6	0,0	2,0	54,6	0,00	0,00	0,000
2157,2	165	Telefonica	61,0	53,8	0,0	2.0	56.8	0,00	0,00	0,000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	76,4	0,0	2,0	79,4	0.01	0.02	0.000
2162,4	121	T-Mobile	61,0	79,2	0,0	2,0	82,2	0.01	0,02	0.000
2162,4	481	T-Mobile	61,0	94,7	0,0	2.0	97,8	0,08	0,13	0,000
2167,2	71	T-Mobile	61,0	77,3	0,0	2,0	80,3	0,01	0,02	0,000
2167,2	121	T-Mobile	61,0	79,6	0,0	2,0	82,6	0,01	0.02	0,000
2167,2	481	T-Mobile	61,0	91,2	0,0	2.0	94,2	0.05	0.08	0,007
816,0	270-0	T-Mobile	39,2	44,7	0,0	225,0	68,2	0.00	0,00	0,007
816,0	270-1	T-Mobile	39,2	39,0	0,0	225,0	62,5	0,00	0,00	0,000
1815,0	215-0	T-Mobile	58,5	85,3	0,0	450,0	111,8	0,39	0,66	0,400
1815,0	215-1	T-Mobile	58,5	84,9	0,0	450,0	111,5	0,37	0,64	0,371
							Sum:	0.7	1,41	1,33

Tabelle 4.4.2.5-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 7

4.4.2.6 Messpunkt 8

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10):15		
The second secon	Prof. Dring. Bochtler			-		Wetter:	wechselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE	***************************************				Analyser	SRM-3006	3		
Datum:	10.12.2018				and which have the right of which may provide the country bed in fact a section.	Antenne:	3AX75M-3	3G		
1	. 2	3	4	5	6	7				
	Kanal (GSM)		-	-	0	-	8	9	10	11
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Granzwart	E (gemessen)						
	/ Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)	201101201				Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
Messpunkt	8		[V/m]	[dBµV/m]	[dB]	Immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²
928,8	1012	Telefonica	41,7	75,0	0,0	4.0	75.0			
932,6	1012	Telefonica	41,7	78,8		1,0	75,0	0,01	0,01	0,000
934,4	1021	Telefonica	41,7	75,2	0,0	1,0	78,8	0,01	0,02	0,000
935,8	4	Vodafone	41,7	95,7	0,0	1,0	75,2	0,01	0,01	0,000
936,2	6	Vodafone	41,7	81,3		1,0	95,7	0,06	0,15	0,010
944,0	45	Vodafone	41,7		0,0	1,0	81,3	0,01	0,03	0,000
944,4	47	Vodafone	41,7	82,5 82,0	0,0	1,0	82,5	0,01	0,03	0,000
946,0	55	T-Mobile			0,0	1,0	82,0	0,01	0,03	0,000
946,4	57	T-Mobile	41,7	73,4	0,0	1,0	73,4	0,00	0,01	0,000
946,8	59	T-Mobile	41,7	81,2	0,0	1,0	81,2	0,01	0,03	0,000
947,6	63	T-Mobile	41,7	97,0 89,2	0,0	1,0	97,0	0,07	0,17	0,013
949,0	70	T-Mobile			0,0	1,0	89,2	0,03	0,07	0,002
950,8	79	T-Mobile	41,7	81,8	0,0	1,0	81,8	0,01	0,03	0,000
959,6	123	T-Mobile	41,7	75,2	0,0	1,0	75,2	0,01	0,01	0,000
1853,0	751		41,7	73,4	0,0	1,0	73,4	0,00	0,01	0,000
2112,8	152	Telefonica	58,4	105,5	0,0	1,0	105,5	0,19	0,32	0,094
2112,8	187	Vodafone Vodafone	61,0	68,8	0,0	2,0	71,8	0,00	0,01	0,000
2112,8	225		61,0	82,5	0,0	2,0	85,6	0,02	0,03	0,001
2112,8	363	Vodafone	61,0	70,2	0,0	2,0	73,2	0,00	0,01	0,000
2117,6	25	Vodafone	61,0	91,4	0,0	2,0	94,4	0,05	0,09	0,007
2117,6	152	Vodafone	61,0	58,9	0,0	2,0	61,9	0,00	0,00	0,000
2117,6	187	Vodafone	61,0	75,2	0,0	2,0	78,2	0,01	0,01	0,000
2117,6	225	Vodafone	61,0	80,4	0,0	2,0	83,4	0,01	0,02	0,001
2127,8	225	Vodafone	61,0	90,6	0,0	2,0	93,6	0,05	0,08	0,006
2132,6	20	Telefonica	61,0	82,7	0,0	2,0	85,7	0,02	0,03	0,001
2147,6		Telefonica	61,0	80,4	0,0	2,0	83,4	0,01	0,02	0,001
2147,6	165	Telefonica	61,0	62,7	0,0	2,0	65,7	0,00	0,00	0,000
2152,4	363	Telefonica	61,0	56,0	0,0	2,0	59,1	0,00	0,00	0,000
2152,4	165	Telefonica	61,0	65,7	0,0	2,0	68,7	0,00	0,00	0;000
2157,2	363	Telefonica	61,0	54,8	0,0	2,0	57,8	0,00	0,00	0,000
	165	Telefonica	61,0	64,0	0,0	2,0	67,0	0,00	0,00	0,000
2157,2	363	Telefonica	61,0	52,9	0,0	2,0	55,9	0,00	0,00	0,000
2162,4 2162,4	71 463	T-Mobile	61,0	76,4	0,0	2,0	79,4	0,01	0,02	0,000
2162,4		T-Mobile	61,0	66,1	0,0	2,0	69,1	0,00	0,00	0,000
2167,2	481	T-Mobile	61,0	76,4	0,0	2,0	79,4	0,01	0,02	0,000
2167,2	71	T-Mobile	61,0	79,0	0,0	2,0	82,0	0,01	0,02	0,000
	463	T-Mobile	61,0	65,0	0,0	2,0	68,0	0,00	0,00	0,000
2167,2	481	T-Mobile	61,0	79,3	0,0	2,0	82,4	0,01	0,02	0,000
806,0	6-0	Vodafone	38,9	42,0	0,0	330,0	67,1	0,00	0,01	0,000
806,0	6-0	Vodafone	38,9	38,8	0,0	330,0	64,0	0,00	0,00	0,000
806,0	36-0	Vodafone	38,9	39,0	0,0	330,0	64,2	0,00	0,00	0,000
806,0	36-1	Vodafone	38,9	37,4	0,0	330,0	62,6	0,00	0,00	0,000
816,0	311-0	T-Mobile	39,2	55,5	0,0	225,0	79,1	0,01	0,02	0,000
1815,0	213-0	T-Mobile	58,5	64,2	, 0,0	450,0	90,7	0,03	0,06	0,003
1815,0	213-1	T-Mobile	58,5	63,8	0,0	450,0	90,3	0,03	0,06	0,003
1815,0	215-0	T-Mobile	58,5	60,5	0,0	450,0	87,0	0,02	0,04	0,001
1815,0	215-1	T-Mobile	58,5	64,4	0,0	450,0	90,9	0,04	0,06	0,003
1815,0	462-0	T-Mobile	58,5	53,4	0,0	765,0	82,2	0,01	0,02	0,000
1815,0	464-0	T-Mobile	58,5	40,7	0,0	765,0	69,5	0,00	0,01	0,000
1815,0	464-1	T-Mobile	58,5	44,7	0,0	765,0	73,5	0,00	0,01	0,000
							Sum:	0,2	0,44	0,15

Tabelle 4.4.2.6-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 8

4.4.2.7 Messpunkt 10

Ort:	63834 Sulzbach/Main					Zeit:	08:00 - 10	:15	T	
Durchführung	: Prof. DrIng. Bochtler					Wetter:	w echselh			
Signale:	GSM+UMTS+LTE					Analyser	SRM-3006	Charles and the same and a		
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3			*****************
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
f [MHz]	Kanai (GSM) Scr. Code (UMTS) / Cell-ID+Anzahi MIMO Pfade (LTE)	Betreiber	Grenzwert [V/m]	E (gemessen) [dBµV/m]	Messunsicherheit [dB]		Emax [dBµV/m]	Emax [V/m]	Emax [% vom Grenzwert]	Smax [mW/m²
Messpunkt	10								[Avoir didizacit]	Lucas m
935,8	4	Vodafone	41,7	117,2	0,0	1.0	117,2	0,73	1,74	1,402
944,0	45	Vodafone	41,7	94,8	0,0	1,0	94,8	0,06	0,13	0,008
944,4	47	Vodafone	41,7	93,1	0,0	1,0	93,1	0,04	0,11	0,005
947,6	63	T-Mobile	41,7	88,6	0,0	1,0	88,6	0,03	0,06	0,002
1853,0	751	Telefonica	58,4	104,2	0,0	1,0	104,2	0,16	0,08	0,069
2112,8	187	Vodafone	61,0	99,2	0,0	2,0	102,2	0,13	0,21	0,009
2117,6	187	Vodafone	61,0	96,1	0,0	2,0	99,1	0,09	0,15	0,044
2127,8	20	Telefonica	61,0	70,4	0,0	2,0	73,4	0,00	0,01	0,000
2127,8	26	Telefonica	61,0	65,0	0,0	2,0	68,0	0.00	0,00	0.000
2132,6	20	Telefonica	61,0	69,4	0,0	2,0	72,4	0,00	0,00	0,000
2132,6	26	Telefonica	61,0	61,2	0,0	2,0	64,2	0.00	0,00	0.000
2147,6	165	Telefonica	61,0	52,3	0,0	2,0	55,3	0,00	0,00	0.000
2152,4	165	Telefonica	61,0	52,3	0,0	2,0	55,3	0,00	0.00	0,000
2157,2	165	Telefonica	61,0	53,7	0,0	2,0	56,7	0,00	0,00	0.000
2162,4	71	T-Mobile	61,0	77,5	0,0	2,0	80,5	0,01	0.02	0,000
2167,2	71	T-Mobile	61,0	78,2	0,0	2,0	81,2	0,01	0,02	0,000
1815,0	213-0	T-Mobile	58,5	62,9	0,0	450,0	89,4	0,03	0,05	0,000
1815,0	213-1	T-Mobile	58,5	62,8	0,0	450,0	89,3	0,03	0,05	0,002
							Sum:	0,8	1,79	1,56

Tabelle 4.4.2.7-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 10

4.4.2.8 Messpunkt 11

Charles and the same and the sa	63834 Sulzbach/Main	****				Zeit:	08:00 - 10	:15		
	Prof. Dring. Bochtler					Wetter:	w echselh	aft 10°C		
Signale:	GSM+UMTS+LTE					Analyser	SRM-3006			
Datum:	10.12.2018						3AX75M-3		-	
										-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kanal (GSM)								10	
f [MHz]	Scr. Code (UMTS)	Betreiber	Grenzwert	E (gemessen)	Messunsicherheit	Faktor max.	Emax	Emax	Emax	Smax
	/ Cell-ID+Anzahl MIMO Pfade (LTE)		[V/m]	[dBµV/m]	[dB]	immission	[dBµV/m]	[V/m]	[% vom Grenzwert]	
Messpunkt	11						fachatmi	[wm]	[% vom Grenzwert]	[mW/m²
927,2	986	Telefonica	41,7	69.2	0,0	1,0	69.2	0,00	0,01	0.0000
930,6	1003	Telefonica	41.7	76,5	0,0	1,0	76,5	0,01	0,01	
942,4	37	Vodafone	41,7	79,8	0,0	1,0	79,8	0,01	0,02	0,000
944,0	45	Vodafone	41,7	65,4	0,0	1,0	65,4	0.00		0,0003
948,0	65	T-Mobile	41,7	70,8	0.0	1,0	70,8	ATT OF THE OWNER.	0,00	0,0000
949,0	70	T-Mobile	41,7	77,2	0,0			0,00	0,01	0,0000
949,2	71	T-Mobile	41,7	76,7	0,0	1,0	77,2	0,01	0,02	0,0001
952,0	85	T-Mobile	41,7	67,2		1,0	76,7	0,01	0,02	0,0001
1850,8	740	Telefonica	58,4	77,3	0,0	1,0	67,2	0,00	0,01	0,0000
2112,8	314	Vodafone			- 0,0	1,0	77,3	0,01	0,01	0,0001
2117,6	314		61,0	70,9	0,0	2,0	73,9	0,00	0,01	0,0001
2127,8	91	Vodafone	61,0	71,6	· 0,0	2,0	74,6	0,01	0,01	0,0001
2132,6	91	Telefonica	61,0	69,9	0,0	2,0	72,9	0,00	0,01	0,0001
		Telefonica	61,0	70,0	0,0	2,0	73,0	0,00	0,01	0,0001
2147,6	94	Telefonica	61,0	60,6	0,0	2,0	63,6	0,00	0,00	0,0000
2152,4	94	Telefonica	61,0	62,8	0,0	2,0	65,8	0,00	0,00	0,0000
2157,2	94	Telefonica	61,0	64,5	0,0	2,0	67,5	0,00	0,00	0,0000
2162,4	15	T-Mobile	61,0	60,7	0,0	2,0	63,7	0,00	0,00	0,0000
2162,4	90	T-Mobile	61,0	55,9	0,0	2,0	58,9	0,00	0,00	0,0000
2162,4	113	T-Mobile	61,0	61,6	0,0	2,0	64,6	0,00	0,00	0,0000
2167,2	15	T-Mobile	61,0	68,1	0,0	2,0	71,1	0,00	0,01	0,0000
2167,2	90	T-Mobile	61,0	48,7	0,0	2,0	51,7	0,00	0,00	0.0000
2167,2	113	T-Mobile	61,0	58,5	0,0	2,0	61,5	0,00	0,00	0.0000
796,0	32-0	Telefonica	38,7	45,7	0,0	150,0	67,5	0,00	0,01	0,0000
796,0	32-1	Telefonica	38,7	49,1	0,0	150,0	70,8	0,00	0,01	0,0000
796,0	58-0	Telefonica	38,7	41,9	0,0	150,0	63,7	0,00	0,00	0,0000
796,0	58-1	Telefonica	38,7	44,5	0,0	150,0	66,3	0,00	0,01	0,0000
796,0	59-0	Telefonica	38,7	52,1	0,0	150,0	73,8	0,00	0,01	0,0001
796,0	59-1	Telefonica	38,7	54,1	0,0	150,0	75,9	0,01	0,02	0,0001
806,0	105-0	Vodafone	38,9	50,8	0,0	330,0	75,9	0,01	0,02	0,0001
806,0	105-1	Vodafone	38,9	51,2	0,0	330,0	76,4	0,01	0,02	0,0001
816,0	13-0	T-Mobile	39,2	46,0	0,0	225,0	69,5	0,00	0,02	0,0000
816,0	13-1	T-Mobile	39,2	48,3	0,0	225,0	71,8	0,00	0,01	0,0000
816,0	14-0	T-Mobile	39,2	54,7	0,0	225,0	78,2	0,00	0,01	
816,0	14-1	T-Mobile	39,2	58,2	0,0	225,0	81,7	0,01		0,0002
816,0	355-0	T-Mobile	39,2	45,0	0,0	225,0			0,03	0,0004
816,0	355-1	T-Mobile	39,2	44,9	0,0	225,0	68,5	0,00	0,01	0,0000
1815,0	139-0	T-Mobile	58,5	44,7	0,0		68,5	0,00	0,01	0,0000
1815.0	139-1	T-Mobile	58,5	41,9		450,0	71,2	0,00	0,01	0,0000
	100-1	1-IAIODIIG	30,3	41,5	0,0	450,0	68,5 Sum:	0,00	0,00	0,0000

Tabelle 4.4.2.8-1: Übersicht der minimal zu erwartenden Messwerte an Messpunkt 11

4.4.3 Gesamtbetrachtung GSM, UMTS und LTE

Messpunkt / -ort	Maximal mögliche Gesamt-Immissionen durch GSM-/UMTS-/LTE-Anlagen [Prozent vom Grenzwert bezogen auf das elektrische Feld, Hochrechnung]	Minimal mögliche Gesamt-Immissionen durch GSM-/UMTS-/LTE-Anlagen [Prozent vom Grenzwert bezogen auf das elektrische Feld]
Messpunkt 1: Ringstraße 21, Ortsteil Soden	0,91 %	0,44 %
Messpunkt 2: Sodentalstraße 92, Kindergarten Pusteblume, Dachgeschoss	0,86 %	0,38 %
Messpunkt 5: An der Geeb 12, Kindergarten Märchenland, Außenbereich	1,93 %	0,67 %
Messpunkt 6: Kreuzung Spessart-/Hauptstraße, vor Anwesen Haus-Nr. 20	7,95 %	3,06 %
Messpunkt 7: Kirchplatz, vor Haupteingang Kirche St. Margareta	3,83 %	1,41 %
Messpunkt 8: Schulstraße, Grund-/Hauptschule, 3. OG	1,66 %	0,44 %
Messpunkt 10: Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz	4,89 %	1,79 %
Messpunkt 11: Kleinwallstädter Str., Bürgerhaus Ortsteil Dornau	0,17 %	0,07 %
	Grenzwerte: GSM 900/LTE 900	ca 42 V/m

Grenzwerte:

GSM 900/LTE 900 GSM 1800/LTE 1800 UMTS/LTE 2600 ca. 42 V/m ca. 59 V/m 61 V/m

Tabelle 4.4.3-1: Gesamtbetrachtung maximale/minimale Summen GSM-/UMTS-/LTE-Messwerte

4.4.4 Vergleich 2014/2018

Messpunkt / -ort	Maximal mögliche Gesamt-Immissionen durch GSM-/UMTS-/LTE-Anlagen [Prozent vom Grenzwert bezogen auf das elektrische Feld, Hochrechnung] Werte aus 2014	Maximal mögliche Gesamt-Immissionen durch GSM-/UMTS-/LTE-Anlagen [Prozent vom Grenzwert bezogen auf das elektrische Feld, Hochrechnung] Werte aus 2018		
Messpunkt 1: Ringstraße 21, Ortsteil Soden	1,16 %	0,91 %		
Messpunkt 2: Sodentalstraße 92, Kindergarten Pusteblume, Dachgeschoss	0,54 %	0,86 %		
Messpunkt 5: An der Geeb 12, Kindergarten Märchenland, Außenbereich	1,73 %	1,93 %		
Messpunkt 6: Kreuzung Spessart-/Hauptstraße, vor Anwesen Haus-Nr. 20	8,36 %	7,95 %		
Messpunkt 7: Kirchplatz, vor Haupteingang Kirche St. Margareta	4,07 %	3,83 %		
Messpunkt 8: Schulstraße, Grund-/Hauptschule, 3. OG	2,85 %	1,66 %		
Messpunkt 10: Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz	3,67 %	4,89 %		
Messpunkt 11: Kleinwallstädter Str., Bürgerhaus Ortsteil Dornau	zusätzlicher Messpunkt, kein Messwert aus 2014 vorhanden	0,17 %		
	Grenzwerte: GSM 900	ca. 42 V/m		

Grenzwerte: GSM 900 ca. 42 V/m GSM 1800 ca. 59 V/m UMTS 61 V/m

Tabelle 4.4.4-1: Vergleich 2014/2018, Gesamtbetrachtung Summe GSM-/UMTS-/LTE-Messwerte

4.4.5 Diagramme

4.4.5.1 Gegenüberstellung Maximal-/Minimalwerte

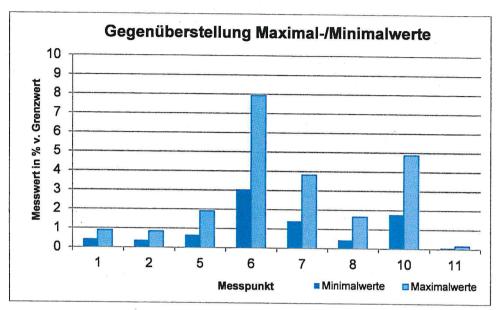


Diagramm 4.4.5.1-1: Gegenüberstellung Maximal-/Minimalwerte an den Messpunkten

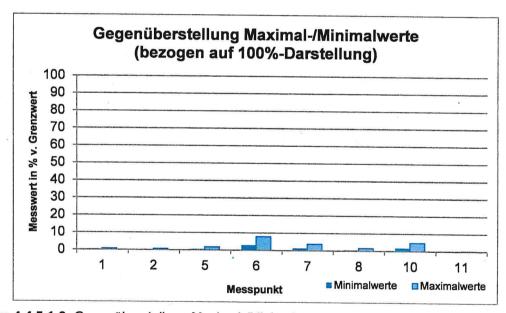


Diagramm 4.4.5.1-2: Gegenüberstellung Maximal-/Minimalwerte an den Messpunkten, 100%-Darstellung

Messpunkt	Lage
1	Ringstraße 21, Ortsteil Soden
2	Sodentalstraße 92, Kindergarten Pusteblume, Dachgeschoss, Ortsteil Soden
5	An der Geeb 12, Kindergarten Märchenland, Außenbereich
6	Kreuzung Spessart-/Hauptstraße, vor Anwesen Haus-Nr. 20
7	Kirchplatz, vor Haupteingang Kirche St. Margareta
8	Schulstraße, Grund-/Hauptschule, 3. OG
10	Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz
11	Kleinwallstädter Str., Bürgerhaus Ortsteil Dornau

Tabelle 4.4.5.1-1: Zuordnung Messpunkte

4.4.5.2 Gegenüberstellung Messwerte 2014/2018

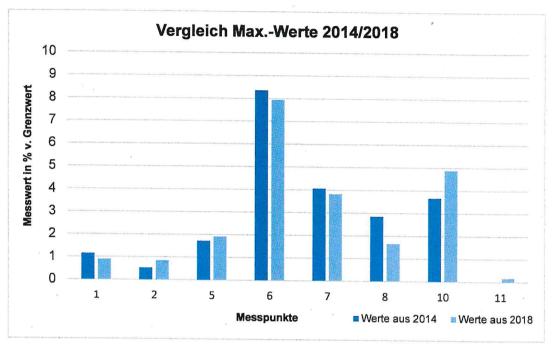


Diagramm 4.4.5.2-1: Gegenüberstellung Messwerte 2014/2018

Messpunkt	Lage
1	Ringstraße 21, Ortsteil Soden
2	Sodentalstraße 92, Kindergarten Pusteblume, Dachgeschoss, Ortsteil Soden
5	An der Geeb 12, Kindergarten Märchenland, Außenbereich
6	Kreuzung Spessart-/Hauptstraße, vor Anwesen Haus-Nr. 20
7	Kirchplatz, vor Haupteingang Kirche St. Margareta
8	Schulstraße, Grund-/Hauptschule, 3. OG
10	Am Sportplatz, vor Kinderspielplatz
11	Kleinwallstädter Str., Bürgerhaus Ortsteil Dornau

Tabelle 4.4.5.2-1: Zuordnung Messpunkte

4.5 Hochrechnung bzw. Überbewertung der Messergebnisse

Im vorliegenden Bericht werden mehrere Abschätzungen und Hochrechnungen vorgenommen, die an dieser Stelle nochmals zusammengefasst erwähnt werden sollen.

a) Messunsicherheit

Die Messunsicherheit von typischerweise \pm 3 dB (Faktor 1,4) wird in der Auswertung der Messergebnisse <u>nicht</u> zu den gemessenen Werten hinzuaddiert. Dies entspricht den Vorgaben des LfU (Landesamt für Umwelt, Bayern).

b) Hochrechnung auf Anlagen-Gesamtauslastung und Anlagen-Endausbau

Auf die identifizierten Signalisierungskanäle (BCCH-Kanäle bei GSM, CPICH bei UMTS, P-SS, S-SS, RS oder PBCH bei LTE) wird auf Basis der derzeitigen Anlagenkonfiguration eine Hochrechnung auf die Vollauslastung der Anlage vorgenommen. Dieser Wert repräsentiert den Zustand, dass <u>alle</u> (!) verfügbaren Sendestationen mit dem maximal möglichen Pegel bzw. für die maximal mögliche Zahl von Teilnehmern senden würden. Üblicherweise werden von den Betreibern im Rahmen der Errichtung von Standorten im Hinblick auf die in Zukunft gegebenenfalls benötigten Übertragungsbandbreiten (5-Jahres-Zeitraum und darüber) bereits die entsprechenden Kanäle auf Reserve beantragt. Die ermittelte Gesamthochrechnung umfasst die Anlagenvollauslastung inklusive des genehmigten Anlagen-Endausbaus.

c) Messgrenzen für sehr niedrige Pegel

Alle gemessenen Frequenzen, deren Amplituden 30 dB unterhalb des jeweils höchsten gemessenen Pegels liegen, werden bei den Momentanwerterfassungen und damit auch in den jeweiligen Hochrechnungen für die einzelnen Messpunkte nicht berücksichtigt, da diese das Gesamtergebnis nur sehr unwesentlich beeinflussen.

5 Anhang

Literatur

- 26. BlmSchV, Sechsundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder – 26. BlmSchV), Bundesgesetzblatt, Jahrgang 2013, Teil I, Nr. 50, 21.08.2013.
- Bundesrats-Drucksache 393/96, Amtliche Begründung zur Verordnung der Bundesregierung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV), 22.05.1996.
- 1999/519/EG, Empfehlung des Rates vom 12. Juli 1999 zur Begrenzung der Exposition der Bevölkerung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 Hz — 300 GHz), Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 199/59, 30.07.1999.
- Christian Bornkessel, Markus Schubert, Matthias Wuschek: Bestimmung der Exposition der allgemeinen Bevölkerung durch neue Mobilfunktechniken, Studie im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz, Zwischenbericht, Kamp-Lintfort, 2012.
- Christian Bornkessel: Immissionsmessungen in der Umgebung von LTE-Basisstationen (Teil 2: Messmethoden), Application Note Nr. AN_HF_1064_D, Firma Narda Safety Test Solutions GmbH, Pfullingen, 2013.
- ICNIRP Guidelines, Guidelines for Limiting Exposure to Time-Varying Electric, Magnetic and Electromagnetic Fields (up to 300 GHz), Health Physics, vol. 74 no. 4, S. 494–522 (1998).
- Helmut Keller: Bewertung rauschartiger Impulse moderner Kommunikationssysteme, NIR 2011, 43. Jahrestagung des Fachverbandes für Strahlenschutz e. V., 2011; S. 209– 223
- RegTP MV 09/EMF/3, Messvorschrift für bundesweite EMVU-Messreihen der vorhandenen Umgebungsfeldstärken, Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, 28.02.2003.
- Bestimmung der Exposition bei Verwendung kabelloser Übermittlungsverfahren in Haushalt und Büro, ARC Seibersdorf research GmbH, Abschlussbericht im Rahmen des Deutschen Mobilfunk-Forschungsprogramms im Auftrag des Bundesamts für Strahlenschutz, Juli 2005.
- Matthias Wuschek, Christian Bornkessel: Bestimmung der Exposition der allgemeinen Bevölkerung durch neue Mobilfunktechniken, Studie im Auftrag des Bundesamts für Strahlenschutz, Abschlussbericht, Kamp-Lintfort, 2013.